

50 Jahre

JMS

Rückblick
Highlights
Wissenswertes

Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

STÄDTISCHE
JUGENDMUSIKSCHULE
GÖPPINGEN

 **VdM** Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen



Herausgeber:
Städtische Jugendmusikschule Göppingen
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Straße 2
73033 Göppingen
Tel. 07161 / 650 98-11 oder 12
Fax 07161 / 650 98-09
E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de

© Stadt Göppingen
Alle Rechte vorbehalten

Produktion:
Hedrich GmbH | Werbeagentur + Medienproduktion
Göppingen

Fotos:
JMS, Pressestelle der Stadt Göppingen, Dehnert,
Carlucci / NWZ, Ehrcke / NWZ, Tobias Fröhner





Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde der Jugendmusikschule,

musikalische Bildung erschließt künstlerische,
emotionale und soziale Kompetenz.
Sie fördert Integration und ist ein Schlüssel für
kreative Lebensgestaltung, für Inklusion und
lebenslanges Lernen.

Mit dieser Festschrift wollen wir die erfolgreiche
Entwicklung der Städtischen Jugendmusikschule
Göppingen in den zurückliegenden fünf Jahr-
zehnten Revue passieren lassen.

Vieles wurde in den zurückliegenden Jahren
erreicht. Das Unterrichtsangebot wurde stetig
erweitert und ausgebaut. Um der steigenden
Nachfrage nach Musikunterricht gerecht zu wer-
den, wurden zusätzliche Lehrkräfte eingestellt.
In vielseitiger Form entstanden Ensembleklassen,
Chöre und Orchester.

Viele Qualitäten, die heute selbstverständlich
erscheinen, sind das Ergebnis einer geduldigen
und zielstrebigen Aufbauarbeit. Für die geleiste-
te Unterstützung ist dem Göppinger Gemeinde-
rat und der Stadtverwaltung herzlich zu danken.

Beim Lesen dieser gewiss informativen Festver-
öffentlichung, die Ihnen einen Überblick über die
Entwicklung und Inhalte der Musikschularbeit
geben soll, wünsche ich Ihnen viel Freude und
Vergnügen.

Stadtmusikdirektor Martin Gunkel
Leiter der Städtischen Jugendmusikschule
Göppingen

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Grußwort der Stadt Göppingen | 4 |
| Grußwort des Verbandes deutscher Musikschulen | 5 |
| Grußwort des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs e. V. | 6 |
| Der Weg zur Musik | 8 |
| Der Strukturplan | 9 |
| Die Entwicklung der Schülerzahlen | 10 |
| Unsere Jugendmusikschule heute | 11 |
| Musikschulgebäude Haus Illig | 12 |
| 50 Jahre Jugendmusikschule – ein Rückblick | 14 |
| Das Kollegium | 92 |
| Instrumenteninformation | 94 |
| Musikalische Früherziehung | 96 |
| Musikalische Grundausbildung | 97 |
| Hauptfachunterricht | 98 |
| Gesang | 99 |
| Tasteninstrumente | 99 |
| Streichinstrumente | 100 |
| Zupfinstrumente | 100 |
| Holzblasinstrumente | 101 |
| Blechblasinstrumente | 101 |
| Schlagwerk | 102 |
| Ensemblearbeit | 103 |
| Göppinger Jugendsinfonieorchester | 110 |
| Jugendkapelle Göppingen | 112 |
| Städtisches Blasorchester Göppingen | 114 |
| Jazzico | 115 |
| Konzerte und Veranstaltungen | 116 |
| Internationale Jugendbegegnungen und Konzertreisen | 117 |
| Musiktheater | 118 |
| Musikschulakademie Schloss Kapfenburg | 119 |
| Kooperationen mit allgemein bildenden Schulen | 120 |
| Die Studienvorbereitende Abteilung der Jugendmusikschule | 122 |
| Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ | 123 |
| Unsere Zertifikate | 124 |
| Elternvertretung | 125 |
| Management und Verwaltung | 126 |
| Unsere Partner und Sponsoren | 127 |

Grußwort des Oberbürgermeisters



„Kindern und Jugendlichen in frühen Jahren Musikinteresse vermitteln, qualifizierte Musikerinnen und Musiker heranbilden, künstlerischen Nachwuchs fördern“, so lautet der Bildungsauftrag unserer Jugendmusikschule, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. Musikalische Bildungsarbeit bedeutet soziales Leben, stärkt das Image einer Stadt und ist eine wichtige Investition in die Zukunft. In den fünf Jahrzehnten ihres Bestehens ist es der Jugendmusikschule gelungen, durch lebendigen Unterricht und durch vielseitige Angebote des Ensemblespiels ihre Schülerinnen und Schüler zu begeistern.

Die Jugendmusikschule steht für Nachhaltigkeit und Qualität. Ihr Angebot umfasst zahlreiche Bereiche vom kindgerechten Vorbereitungskurs über künstlerisch und pädagogisch qualifizierten Instrumental- und Vokalunterricht bis hin zur Begabtenförderung und Vorbereitung auf ein mögliches Berufsstudium. Mit einem kontinuierlichen Fachunterricht wird die Grundlage für die lebenslange Beschäftigung mit Musik gelegt. Das gemeinschaftliche Musizieren in Musikschulensembles, in den allgemein bildenden Schulen, in Musikvereinen sowie in der Familie wird ermöglicht.

Inklusion und Gleichberechtigung sind wichtige Themen der Musikschularbeit. Viele Familien mit Migrationshintergrund binden sich gleichberechtigt ein. Ein weiterer Aspekt ist die Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes. Die Musikschule ist mehr als eine Stätte zum Erlernen von Instrumenten, sondern ein bedeutsamer Teil der Jugend- und Sozialarbeit im Sinne der Prävention. Musikschularbeit ist Standortfaktor, denn eine fundierte musikalische Ausbildung ist für viele Familien ein wichtiger Grund für die Wahl ihres Wohnortes. Mit internationalen Partnerschaften und Austauschprogrammen fördert die Jugendmusikschule Völkerverständigung, internationale Kommunikation und Freundschaft.

Musikalische Bildung weckt schöpferische Möglichkeiten und Kreativität, von der viele Bereiche des öffentlichen Lebens profitieren. Der aktive Umgang mit Musik fördert Sensibilität und Intelligenz. Musikalische Bildung formt die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen, sie ist der Schlüssel für Selbstvertrauen und geistige Reife. Sie fördert Toleranz, Integration und soziales Verhalten, sie baut Brücken zu Mitmenschen. All diese Kräfte sind für unsere Gesellschaft wichtig.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Jugendmusikschule, ihren engagierten Lehrkräften sowie den fleißigen Schülerinnen und Schülern alles Gute sowie weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.

Alex Maier
Oberbürgermeister der Stadt Göppingen



Grußwort des Verbandes deutscher Musikschulen

Mit ihren Angeboten an rund 4.000 Standorten haben sich die öffentlichen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen (VdM) durch eine fachlich fundierte, auf gleicher Grundlage strukturierte und mit qualifizierten Lehrkräften umgesetzte Arbeit Ansehen und Rang erworben. Damit sind sie wichtiger Bestandteil der kulturellen Grundversorgung der Städte, Kreise und Gemeinden. „Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen“ ist zu einem Begriff für die musikinteressierte Bevölkerung geworden, das als „Gütesiegel“ gilt: Ein Bildungsangebot von hoher Qualität, auf das man sich verlassen kann.

Die Verlässlichkeit dieses Bildungsangebots gewährleistet die Stadt Göppingen bereits seit einem halben Jahrhundert und bietet seitdem ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Musikschule nach dem Strukturplan des VdM, deren Qualität sich in einem breit gefächerten Angebot zeigt: von der Grundstufe bis hin zur Studienvorbereitenden Ausbildung und Begabtenförderung, von Ensemblemusizieren als wichtiger Mitte bis hin zu inklusiven Angeboten wie der Inklusiven Musikwerkstatt für Jugendliche mit und ohne Behinderung. In vorbildlicher Weise ist sie seit vielen Jahren auch ein gefragter Kooperationspartner der Kindergärten und allgemein bildenden Schulen. Mit ihren Jahrezertifikaten, die mit den Sommerzeugnissen über die allgemein bildenden Schulen ausgegeben werden, ermöglicht sie zum Wohle der Schülerinnen und Schüler neue Wege der Anerkennung musischer Bildung, Identifikation und Wertschätzung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen liegt in der Durchführung internationaler Jugendbegeg-

nungen, vielfach in Zusammenarbeit mit dem VdM, womit ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung geleistet wird. Hervorzuheben ist auch die erfolgreiche Ensemblearbeit, die sich in der Teilnahme der Jugendkapelle an internationalen Festivals und Reisen bis nach Südafrika ebenso wie in Wettbewerberfolgen etwa der Musikschulcombo „Jazzico“ oder des Städtischen Blasorchesters Göppingen auf europäischer Ebene zeigt. Zu diesen außergewöhnlichen Höhepunkten zählt auch das erfolgreiche Konzert des Göppinger Jugendsinfonieorchesters in der legendären Carnegie Hall beim IX. New York International Music Festival in den USA mit dem Gewinn der Goldmedaille.

Der hohe Stellenwert dieses Bildungsangebots zeigt sich auch darin, dass die Stadt Göppingen ganz im Sinne des „Stuttgarter Appells“ des Verbandes deutscher Musikschulen den Anteil der Festanstellungsverhältnisse im Musikschulkollegium deutlich erhöht hat und damit die Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit der Jugendmusikschule weiter stärkt.

Als moderne Bildungseinrichtung hat die Städtische Jugendmusikschule Göppingen frühzeitig und flexibel die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt. So verfügt sie über eine innovative Online-Plattform, mit der die Phasen des Corona-Lockdowns pädagogisch überbrückt werden konnten. Ebenfalls vorbildlich ist das zwischenzeitlich voll ausgebauten WLAN-Netz im Unterrichtsgebäude „Haus Illig“, das für die pädagogische Arbeit zur Verfügung steht. Mit der Einführung einer Musikschul-App werden zudem moderne und nachhaltige Kommunikationsstrukturen gefördert.

In Würdigung der Leistung der vergangenen 50 Jahre wünsche ich der Jugendmusikschule Göppingen unter ihrem Leiter Stadtmusikdirektor Martin Gunkel viele weitere Jahrzehnte musikalischen und pädagogischen Erfolgs, und dass sie stets die hierfür nötige Unterstützung erhält. Die Stadt Göppingen darf ihre Musikschule als eine höchst lohnende Investition ansehen, die ihren Auftrag mit hoher Qualität erfüllt.

Prof. Ulrich Rademacher
Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen

Grußwort des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs e. V.



Wenn eine traditionsreiche Einrichtung wie die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ihr fünfzigjähriges Jubiläum feiert, dann wird deutlich, was für eine reichhaltige Geschichte von unzähligen und vielfältigen musikalischen Bildungsbiografien für Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über diese Zeit entstanden ist. Musikschule prägt oft ein Leben lang.

Öffentliche Musikschulen vermitteln insbesondere Kindern und Jugendlichen eine musikalische Ausbildung und ermöglichen das gemeinschaftliche lebenslange Musizieren in Ensembles und Orchestern, in Musikvereinen, Chören und in der Familie. Als „Musikschule für alle“ legen unsere Mitgliedsschulen Wert sowohl auf die Breitenarbeit wie auch die Spitzenförderung. Der besondere Fokus auf die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Musikschulunterricht ist dabei ein besonderes Merkmal der Musikschule im Vergleich der verschiedenen Bildungsinstitutionen.



Landesverband
der Musikschulen
Baden-Württembergs

Die Städtische Jugendmusikschule Göppingen wurde im Jahr ihrer Gründung als Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) aufgenommen und gehört seitdem zu den beispielgebenden Leistungsträgern innerhalb unseres Landesverbandes. Mit ihrem breiten Spektrum

an musikalischen Bildungsangeboten, herausragenden Leistungen in der musikalischen Talentförderung, die durch eine Vielzahl von Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben eindrucksvoll dokumentiert werden, aber auch einem großen Engagement in der Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderung prägt die Jugendmusikschule Göppingen seit 50 Jahren Bildungsbiografien in der Stadt Göppingen und weit darüber hinaus. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm, Konzertreisen und Kooperationen mit Ensembles und Einrichtungen in ganz Europa, Südafrika, Australien oder in den USA dürfen die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule viele unvergessliche Erinnerungen und unverzichtbare Erfahrungen sammeln, die sie ein Leben lang begleiten werden.

Musik bildet Gesellschaft und eine Musikschule kann ihre Stadt prägen. Die Städtische Jugendmusikschule Göppingen engagiert sich in der musikalischen Früherziehung an Kindertagesstätten, als Bildungspartner allgemein bildender Schulen sowie in der Zusammenarbeit mit Orchestern, Chören und Musikvereinen und ist damit ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Bildungs- und Kulturlandschaft. Der Stadt Göppingen gebührt großer Dank dafür, dass sie der musikalischen Bildung eine große Bedeu-

tung beimisst und ihre Jugendmusikschule als das Kompetenzzentrum der musikalischen Bildung für die Stadt großzüig und nachhaltig unterstützt.

Eine Musikschule lebt von den Menschen. Dem Leiter der Jugendmusikschule, Herrn Stadtmusikdirektor Martin Gunkel, dem aktuellen Team der Lehr- und Verwaltungskräfte sowie allen Ehemaligen gilt unser besonderer Dank für ihr leidenschaftliches Engagement für die musikalische Bildung!

Ich freue mich sehr, der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen zu ihrem fünfzigjährigen Jubiläum im Namen des gesamten Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs die herzlichsten Glückwünsche aussprechen zu dürfen. Verbinden möchte ich diese Glückwünsche mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und vor allem der jungen Menschen. Mögen Sie weiterhin so viele musikalische Bildungsbiografien prägen!



Marion Gentges MdB
Präsidentin des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs

Der Weg zur Musik

BILDUNGSEINRICHTUNG JUGENDMUSIKSCHULE

Seit 50 Jahren gibt es die Städtische Jugendmusikschule Göppingen. Von Anfang an stand sie in städtischer Trägerschaft. Inmitten der Zeit der großen Bildungsreform in der Bundesrepublik Deutschland wurde sie unter dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Herbert König gegründet. Zweifelsohne darf die Jugendmusikschule heute als Erfolgsmodell kultureller Jugendbildung bewertet werden.

BREITENARBEIT UND BEGABTFÖRDERUNG

Die Städtische Jugendmusikschule dient einer möglichst früh einsetzenden musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen aus Göppingen und den über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung angeschlossenen Umlandgemeinden Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, Heiningen, Schlat und Zell u.A. Es gehört zu den Aufgaben der Jugendmusikschule, Begabungen frühzeitig zu erkennen und zu fördern sowie geeignete Schülerinnen und Schüler auf ein mögliches Musikstudium vorzubereiten (Studienvorbereitende Ausbildung / SVA). Musikalische Breitenarbeit und Begabtförderung werden gleichermaßen geleistet.

QUALIFIZIERTER UNTERRICHT UND ENSEMBLEARBEIT

Neben künstlerisch und pädagogisch qualifiziertem Unterricht, der musikalisches Grundlagenwissen und Fertigkeiten auf einer Vielzahl von Instrumenten vermittelt, bietet die Jugendmusikschule die Möglichkeit, in verschiedenen Ensembles, Orchestern und Chören gemeinsam die im Unterricht erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erproben. Wenn Kinder und Jugendliche frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung, Halt und Hilfe bedeuten.

KREATIVITÄT UND BILDUNG

Als eine nach dem Jugendbildungsgesetz Baden-Württemberg staatlich anerkannte Bildungseinrichtung leistet die Jugendmusikschule einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden musikalischen Bildung und Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen und erfüllt einen wichtigen sozialpädagogischen Auftrag.

TREFFPUNKT MUSIKSCHULVERANSTALTUNGEN

Darüber hinaus ist die Jugendmusikschule Forum und Träger eines umfangreichen Angebotes an kulturellen Veranstaltungen. Eigene Musizierstunden, Klassenvorspiele und Konzerte werden ergänzt durch die Mitwirkung von Musikschülern, Ensembles und Orchestern bei zahlreichen öffentlichen Anlässen.

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN

Zu den Aufgaben der Jugendmusikschule gehört des Weiteren die Pflege und Förderung der Kontakte zu Partnermusikschulen und die Durchführung und Organisation von internationalen Jugendbegegnungen und Konzertreisen.



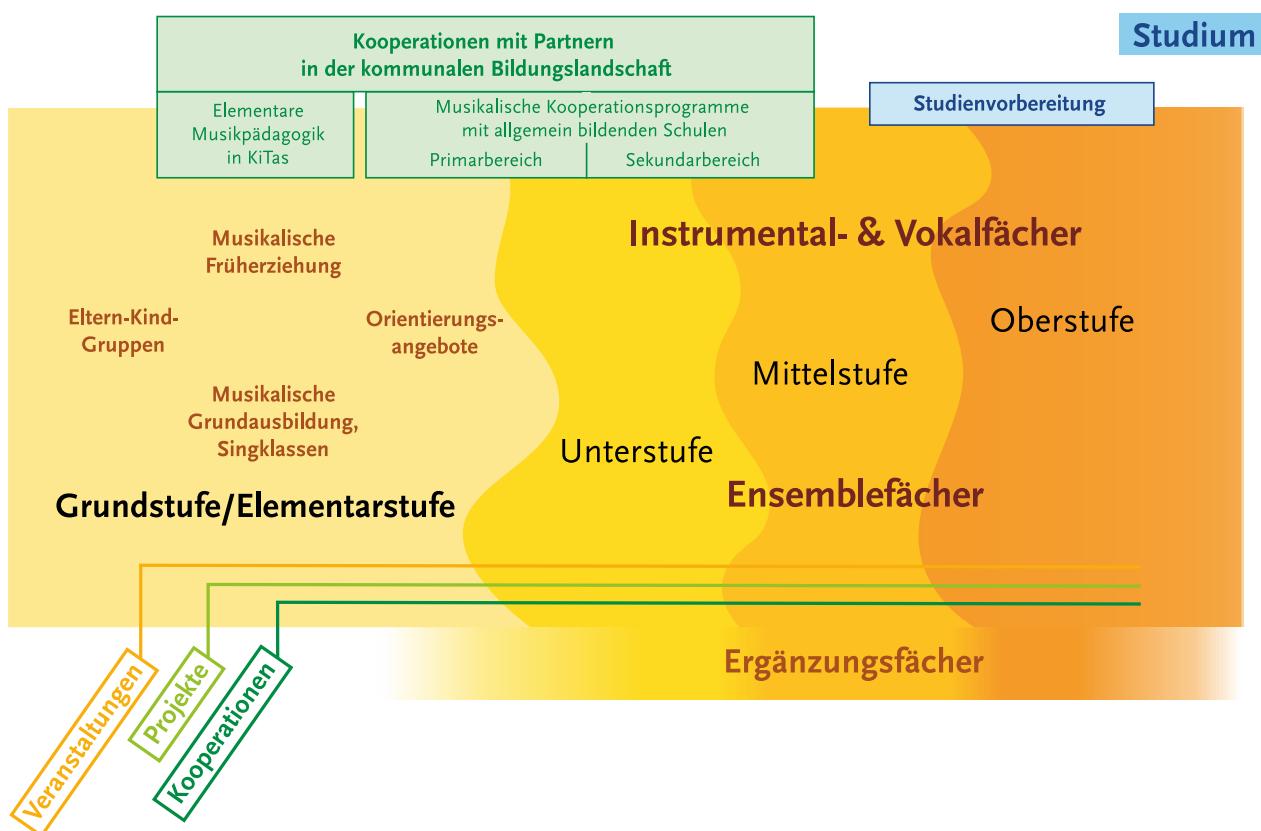
DER AUSBILDUNGSWEG

- Musikalische Früherziehung für Kinder im Vorschulalter und/oder
- Musikalische Grundausbildung für Kinder im Grundschulalter
- Ausbildung im Einzel- oder Kleingruppenunterricht als Hauptfach im Anschluss an die Musikalische Früherziehung oder Grundausbildung
- Ensemblespiel in Orchestern, Chören, Kammermusikformationen und Instrumentalgruppen
- Harmonielehre, Gehörbildung, Musiktheorie
- Projektarbeit, Kurse und Arbeitsgemeinschaften



Die Konzeption der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen folgt dem Struktur- und Lehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM).

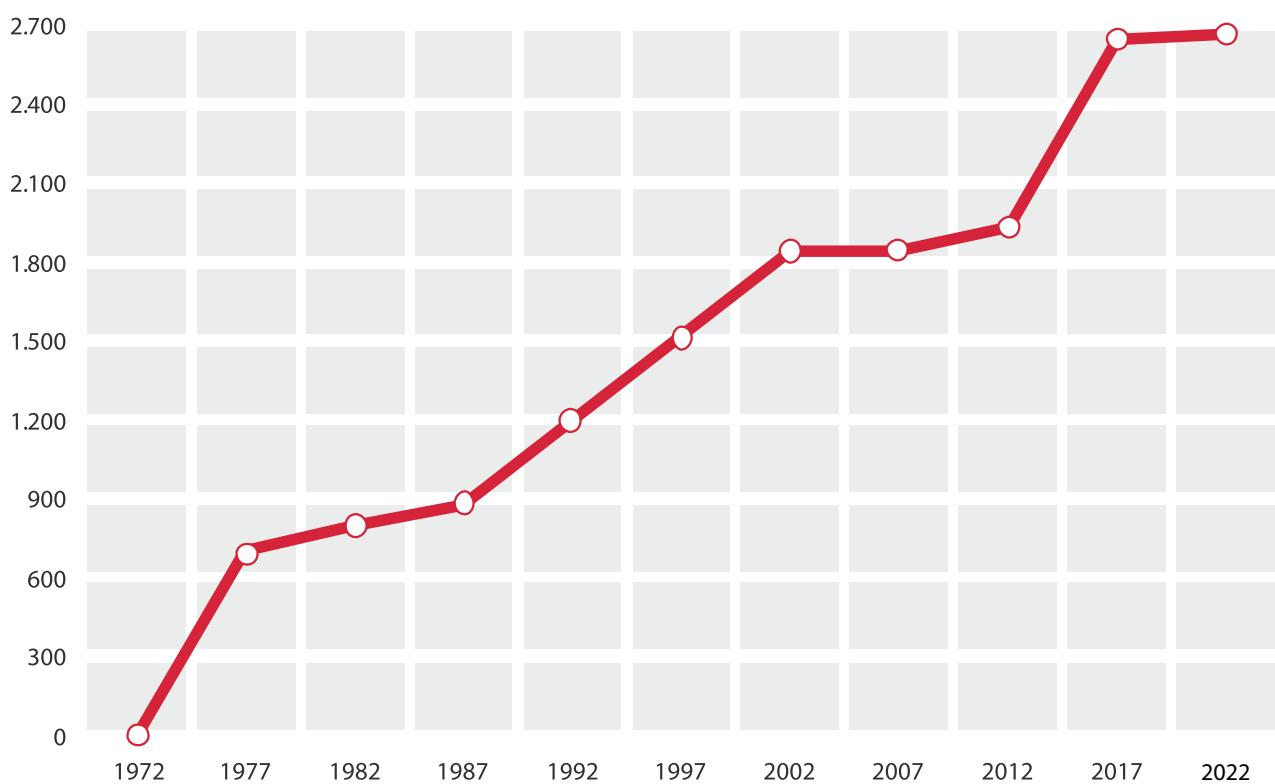
Musizieren in Familien, Schulen, Vereinen, Kirchen, freien Gruppen



Entwicklung der Schülerzahlen



Im Jahr 1973 - ein Jahr nach der Gründung der Jugendmusikschule - waren es 273 Schülerinnen und Schüler, die von einem hauptamtlichen und 15 nebenberuflichen Lehrkräften unterrichtet wurden. Heute ist die JMS-Schülerschaft auf über 2.620 Belegungen angewachsen. Ihr stehen 22 hauptamtliche Lehrer sowie 41 nebenamtliche Lehrkräfte gegenüber.



Unsere Jugendmusikschule heute

| | |
|----------------------------------|---|
| Träger | Stadt Göppingen |
| Zuständiges Gremium | Kultur- und Sportausschuss des Gemeinderates |
| Schulleitung | Stadtmusikdirektor Martin Gunkel |
| Stellvertretung | Stefan Maaß |
| Schüler | 2.620 |
| Zahl der Lehrkräfte | 58 |
| Außenstellen | Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Eschenbach, Heiningen, Schlat, Zell u.A. |
| Einwohner des Einzugsgebietes | ca. 86.000 |
| Unterrichtsstätten | Zentralgebäude „Haus Illig“ in Göppingen sowie Kindergärten und Grundschulen des Stadtgebietes und der Außenstellen |

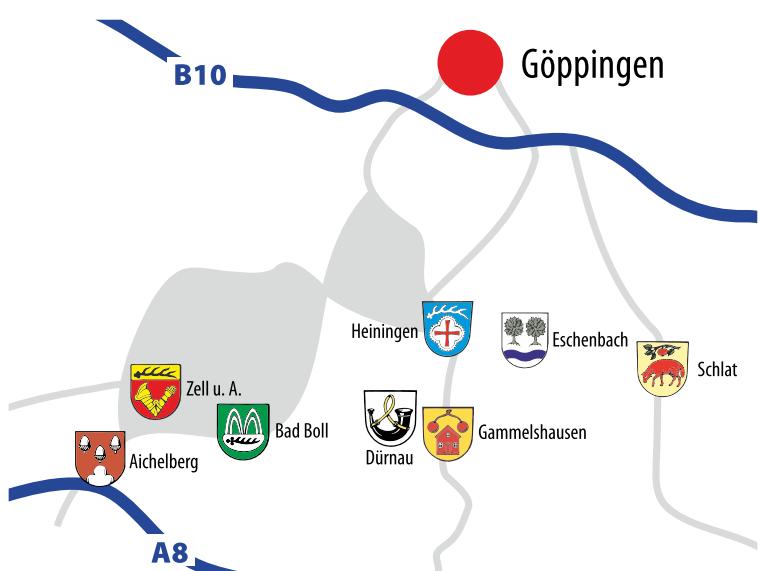
Ausbildungsangebot

- kindgerechter und vielseitiger Vorbereitungsunterricht
- intensive Breitenarbeit
- Begabtenförderung
- Vorbereitung auf ein mögliches Berufsstudium
- künstlerisch und pädagogisch qualifizierter Unterricht durch ausgebildete Fachlehrer
- breites Fächerangebot
- vielseitige Ensemblearbeit
- Konzerte, Klassenvorspiele, Musizierstunden, Veranstaltungen
- Musikalische Umrahmungen
- Internationale Partnerschaften, Jugendbegegnungen und Konzertreisen
- Betreuung, Koordination und Förderung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ für die Region
- Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Kultureinrichtungen, Musikvereinen, Chören und Laienorchester etc.

Die Jugendmusikschule Göppingen ist staatlich anerkannt nach dem Jugendbildungsgesetz Baden-Württemberg und Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM)

Information und Anmeldung
Sekretariat der
Städtischen Jugendmusikschule Göppingen
Haus Illig
Friedrich-Ebert-Straße 2
73033 Göppingen

Tel. 07161 / 650 98-11 oder 12
Fax 07161 / 650 98-09
E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de

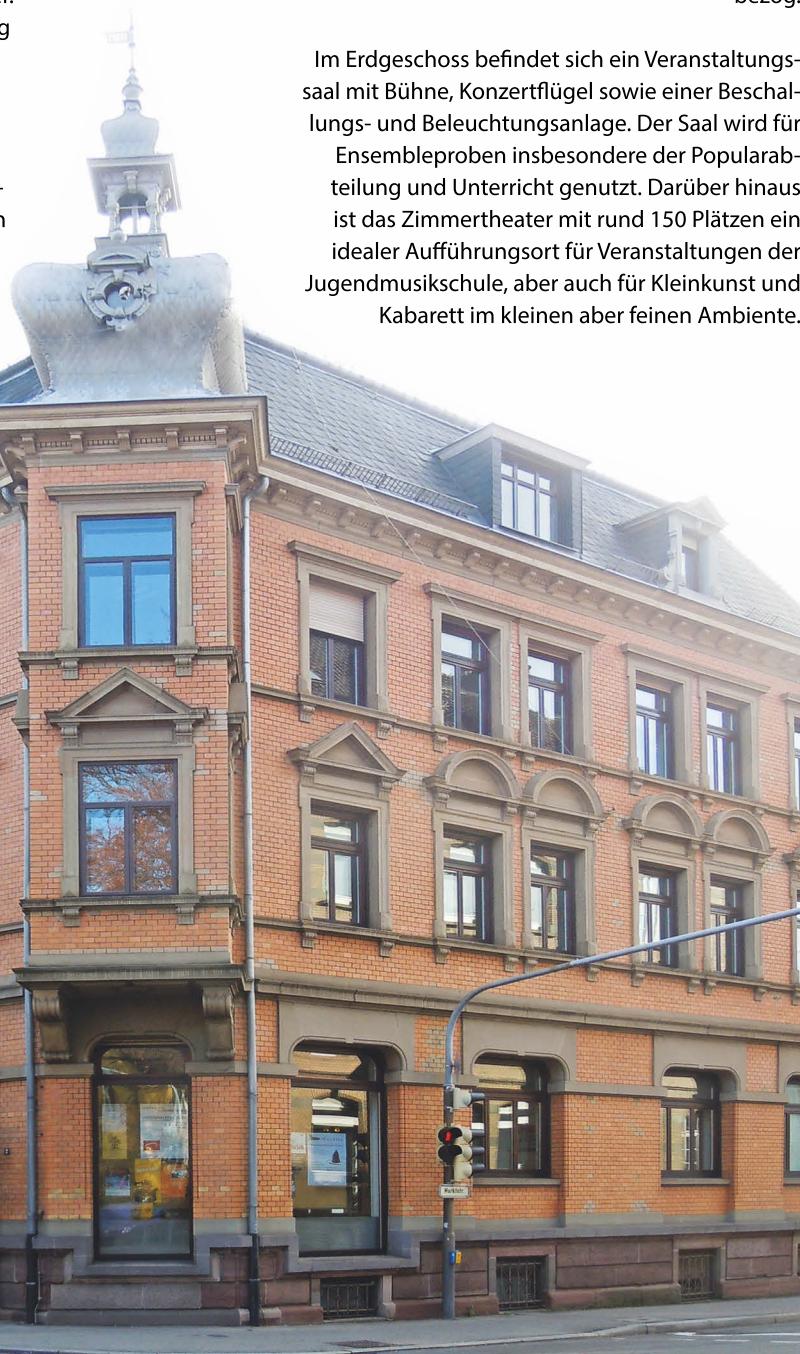


Haus Illig

DAS MUSIKSCHULGEBÄUDE

Das Haus Illig wurde 1897/98 im Stil der Gründerzeit erbaut und war bis Anfang der 1970er Jahre Druckerei- und Verlagsgebäude der Familie Illig. Der Verleger Johannes Illig (1865 - 1935) bekleidete zahlreiche Ehrenämter. Er war Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister. Sein Sohn Richard übernahm 1927 die Leitung des Verlages.

Die Stadt Göppingen kaufte das Gebäude im Jahr 1970 und wollte es zu Gunsten einer Straßenverbreiterung abreißen lassen. Glücklicherweise wurden noch rechtzeitig vor Beginn dieses Vorhabens Stimmen laut, die die Bedeutung als wichtiges Baudenkmal der Gründerzeit betonten.



So wurde das Haus Illig in den Jahren 1980/81 umgebaut und komplett renoviert. Seit 1982 ist es ein ideales Unterrichtsgebäude für die Jugendmusikschule, die erst nur zwei Etagen, mit den Jahren bei steigenden Schülerzahlen alle Stockwerke bezog.

Im Erdgeschoss befindet sich ein Veranstaltungssaal mit Bühne, Konzertflügel sowie einer Beschallungs- und Beleuchtungsanlage. Der Saal wird für Ensembleproben insbesondere der Popularabteilung und Unterricht genutzt. Darüber hinaus ist das Zimmertheater mit rund 150 Plätzen ein idealer Aufführungsort für Veranstaltungen der Jugendmusikschule, aber auch für Kleinkunst und Kabarett im kleinen aber feinen Ambiente.



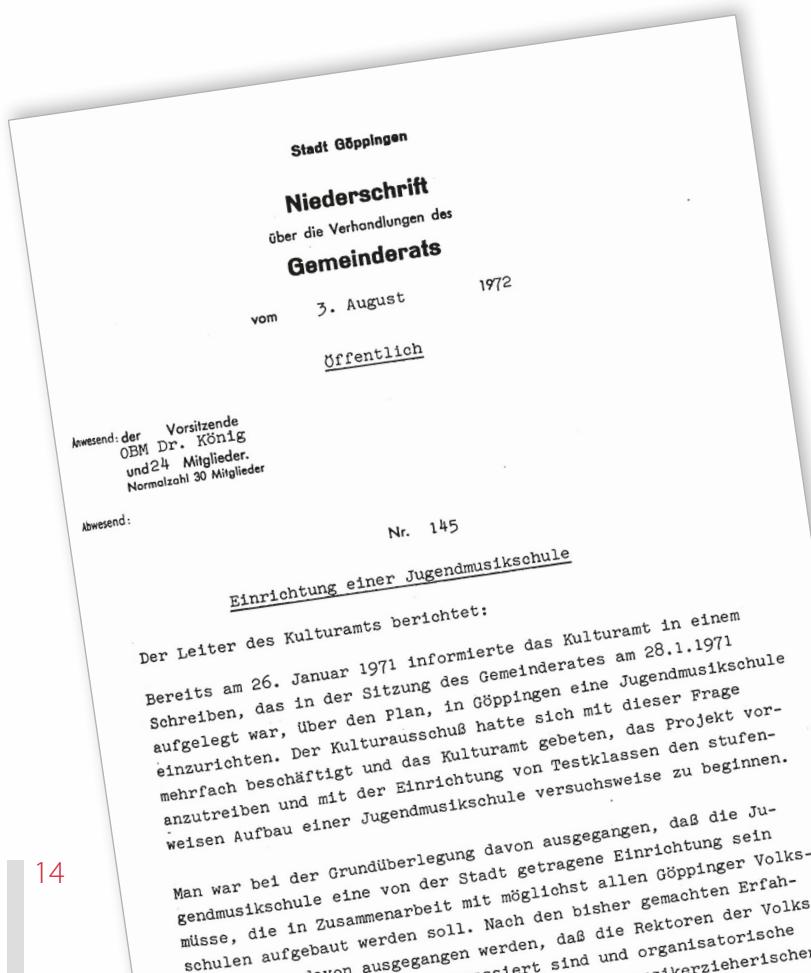
50 Jahre Städtische Jugendmusikschule Göppingen – Ein Rückblick

1972

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen beschließt unter Oberbürgermeister Dr. Herbert König die Gründung einer Jugendmusikschule. In Personalunion wird die Leitung der Schule dem Leiter des Kulturamts, Ermrecht Frentzel-Beyme, übertragen. Die Jugendmusikschule wird als Mitglied in den Verband deutscher Musikschulen (VdM) aufgenommen und beginnt ihre Arbeit mit Grundunterrichts-Testklassen in der Walther-Hensel-Schule.



Ermrecht Frentzel-Beyme



Festsitzung des Gemeinderates mit OB Dr. Herbert König

Die Schule hat nun 663 Schüler, die von zwei hauptamtlichen und 22 nebenamtlichen Lehrkräften unterrichtet werden. Zum Ausbildungsangebot gehören bereits die Fachbereiche Klavier und Gesang, Streich- und Zupfinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente sowie Schlagzeug.



Stabübergabe bei der Jugendkapelle: Willi Guckert, Karl-Heinz Elter und Oberbürgermeister Dr. Herbert König

Die Gemeinden Dürnau, Gammelshausen, Eschenbach, Heiningen, Schlat und Zell treten der Jugendmusikschule Göppingen über öffentlich-rechtliche Vereinbarungen als Außenstellen bei.



1975

1979



Die Jugendmusikschule erhält mit dem „Haus Illig“ ein zentrales Unterrichtsgebäude. 783 Schüler werden von 5 hauptamtlichen und 31 nebenamtlichen Lehrkräften unterrichtet.

Um den aus der Jugendkapelle herauswachsenden Musikern die Möglichkeit zu bieten, in einem Höchststufenorchester weiterzuspielen, wird das Städtische Blasorchester Göppingen gegründet.



Die Jugendkapelle unternimmt eine Skandinavienreise.

1982



Beim Musikwettbewerb „Prager Winter“ erspielt sich das Städtische Blasorchester den 1. Preis.



1984

1986



Metropolitan Opera, New York



Die Jugendkapelle reist nach Amerika.

1987



Beim „Internationalen Jugendmusikfest“ in Wien wird die Jugendkapelle mit einem 1. Preis bedacht.

Schloss Schönbrunn, Wien

1988



Mittlerweile werden 957 Schüler von 7 hauptamtlichen und 38 nebenamtlichen Lehrkräften unterrichtet.

Die Jugendmusikschule ist Ausrichter des 25. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ der Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr.

Die Gemeinden Aichelberg und Bad Boll werden Außenstellen der JMS.



Bei der „Deutschen Meisterschaft“ für Amateurblasorchester in Berlin erreicht das Städtische Blasorchester den 1. Preis.



Die Jugendkapelle reist in die Partnerstadt Fogia und gibt ein Konzert im Konservatorium.

Die Jugendkapelle unternimmt eine Skandinavienreise.



1990

Die Schülerzahl wächst auf 1.118 Kinder und Jugendliche, die von 16 hauptamtlichen und 34 Honorarlehrkräften unterrichtet werden. Der Leiter des Kulturamtes und der Jugendmusikschule, Ermbraceht Frentzel-Beyme, wird in den Ruhestand verabschiedet.

Die bisher in Personalunion geführte Leitung von Kulturamt und Jugendmusikschule wird getrennt: Der Göppinger Gemeinderat wählt den Violinpädagogen und Orchesterleiter Martin Gunkel zum neuen Musikschulleiter. Norbert F. Mattheis wird zum Leiter des Kulturamtes gewählt.



1991



Göppinger Jugendorchester mit Bürgermeister Dr. Jürgen Christ

Das Göppinger Jugendorchester reist in die Partnerstadt Klosterneuburg und umrahmt die Festveranstaltung „20 Jahre Partnerschaft Klosterneuburg - Göppingen“.



1992



Thomas Müller

Mit der Musikalischen Früherziehung wird das Ausbildungsangebot der JMS erweitert. Die Schülerzahl wächst hierdurch auf 1.229. Mit dem Musikpädagogen Thomas Müller erhält die Jugendmusikschule einen stellvertretenden Schulleiter.

Die Jugendkapelle unternimmt eine Konzertreise „Spanien - Frankreich“. Ein Jugendchor der Musikschule aus Göppings neuer Partnerstadt Sonneberg/Thüringen ist zu Gast in der Hohenstaufenstadt und konzertiert im Rahmen des Festkonzerts „20 Jahre Jugendmusikschule“ in der Stadthalle. Ein Göppinger Großorchester mit Schülern, Eltern und Lehrern führt die „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel auf.



1993

Mit dem Alten E-Werk erhält neben Odeon und Göppinger Kulturvereinen auch die Jugendmusikschule für ihre Orchester und Ensembles eine geeignete Probenstätte sowie einen idealen Veranstaltungsort.



Das mittlerweile zu einem Jugendsinfonieorchester ausgebauten Göppinger Jugendorchester unternimmt eine Konzertreise nach Bergen / Norwegen.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester vor dem Hardanger Fjord / Norwegen

1994

Bedingt durch einen starken Anstieg der Schülerzahlen in der Elementarstufe (MFE / MGA) wächst die Gesamtschülerzahl auf 1.409 Kinder und Jugendliche.

Das Bergener Jugendorchester „Fana Unge Strykere“ besucht die Jugendmusikschule und konzertiert in der Stadthalle.



Das Vokalensemble unternimmt auf Einladung der katalanischen Musikschule „Estudi Teresa Maria“ eine Konzertreise nach Premia de Mar / Barcelona. Noch im selben Jahr erfolgt der Gegenbesuch der katalanischen Musikschüler in Göppingen.



Die Jugendkapelle Göppingen reist nach Australien / Neuseeland und wird beim internationalen Musikfestival in Sydney mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



Auf Einladung der „Europäischen Musikschulunion (EMU) nimmt das Göppinger Jugendsinfonieorchester am „Europäischen Musikfestival der Jugend“ in Budapest / Ungarn teil. Die Reise nach Ungarn wird mit einem Besuch der Partnerstadt Klosterneuburg bei Wien und einem Konzert in der Babenbergerhalle verbunden.

Der Bürgerverein Göppingen spendet der Jugendmusikschule einen wertvollen Konzertflügel.



In Klosterneuburg mit Bürgermeister Dr. Schuh

1995



Konzert im Rathaus Budapest





Gemeinsames Jugendsinfonieorchester Brisbane - Göppingen

Das „St. Peter’s College“-Jugendsinfonieorchester aus Brisbane/Australien ist zu Gast in der Jugendmusikschule und gibt ein Konzert in der Stadthalle.

1996

Die Schülerzahl beträgt nunmehr 1.530 Kinder und Jugendliche, die von 20 hauptamtlichen und 27 Honorarlehrern unterrichtet werden. Über 400 Schüler wirken zudem in Orchestern, Chören und Kammermusikensembles mit.

Das Göppinger Jugendsinfonieorchester reist erstmals zu einer deutsch-spanischen Jugendbegegnung und Konzerten nach Premia de Mar / Barcelona.



Über 600 Kinder der Musikalischen Grundausbildung und Früherziehung gestalten anlässlich des "Deutschen Musikschultages" mit einem Blockflöten-Großensemble das Maientagsansingen vor der Stadthalle.



1997



Festkonzert "25 Jahre Jugendmusikschule" mit Jugendkapelle und Vokalensemble

Mit zahlreichen Veranstaltungen wird das Jubiläum „25 Jahre Jugendmusikschule“ gefeiert. Höhepunkt ist das Festkonzert in der Stadthalle gemeinsam mit dem Göppinger Jugendsinfonieorchester, dem Vokalensemble der JMS, der Jugendkapelle Göppingen sowie Ensembles der Partnermusikschule „Estudi Teresa Maria“ aus Premia de Mar / Barcelona.



*Kastagnettenensemble der Partnermusikschule
"Estudi Teresa Maria"*

Die Jugendmusikschule ist anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums Ausrichter des 34. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“. Der Wettbewerb erreicht die Rekordteilnehmerzahl von rund 180 Kindern und Jugendlichen aus den Landkreisen Esslingen, Göppingen und Rems-Murr.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester erspielt sich beim Landeswettbewerb in der Stuttgarter Musikhochschule den 1. Preis (Landesmusikrat Baden-Württemberg).



Die Jugendmusikschule inszeniert mit großem Erfolg das Musical „Joseph“ von Andrew Lloyd Webber in der Stadthalle. Beteiligt sind das Vokalensemble sowie eine Instrumentalgruppe. Die Aufführungen sind ausverkauft.



Das neugegründete Lehrerorchester „Collegium musicum“ debütiert anlässlich des Regionaltages „Musik in der Region“ in der Stadthalle.

1998

Nachdem der Göppinger Gemeinderat die notwendige rechtliche Grundlage geschaffen hat, findet die erste Elternvollversammlung der JMS im Alten E-Werk statt. Ein Elternbeirat wird gegründet.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester reist auf Einladung des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) zum „V. Europäischen Musikfestival der Jugend“ nach Barcelona. Höhepunkt der Reise ist ein Konzert im ausverkauften „Palau de la Musica Catalana“ vor rund 1.700 katalanischen Zuhörern. Die Musikschule „Estudi Teresa Maria“ aus Premia de Mar / Barcelona kommt mit 70 Kindern und Jugendlichen zum Gegenbesuch nach Göppingen. Die katalanischen Musikschüler sind bei Göppinger Schülerinnen und Schülern in Gastfamilien untergebracht.



Konzert im Palau de la Musica Catalana / Barcelona



Konzert vor der Kathedrale in Barcelona



Instrumententransport durch die Altstadt



Konzert vor dem Parlament in Ottawa / Canada

Die Jugendkapelle Göppingen unternimmt eine Reise nach Kanada.

Die Jugendmusikschule startet eine „Studienvorbereitende Ausbildung“ für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Das Ausbildungsangebot wird im Popularbereich mit den Fächern „Keyboard“ und „Jazzpiano“ erweitert.

1999



Rund 1.700 Schülerinnen und Schüler besuchen im Jahr 1999 die JMS. Über eine Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und der damit verbundenen Verwaltungsvereinfachung wird die Qualität der Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden wesentlich verbessert.



Nach jahrelangen Umbau- und Renovierungsarbeiten weiht das Göppinger Jugendsinfonieorchester im Oktober 1999 die "Internationale Musikschulakademie Schloss Kapfenburg" als Probendomizil für Arbeitswochenenden ein. Stifter der Musikschulakademie ist der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs. Die Jugendmusikschule Göppingen ist - wie die meisten Musikschulen Baden-Württembergs - am Betriebskapital der Akademie beteiligt und besitzt für ihre Orchester und Ensembles das Vorrecht besonders günstiger Nutzungsbedingungen.

Im Bereich des Blockflötenunterrichts der Musikalischen Grundausbildung bietet die Jugendmusikschule ein verändertes Konzept an: Um die Schülerinnen und Schüler während ihrer Grundschulzeit intensiver und über einen längeren Zeitraum musikalisch begleiten zu können, wird die Dauer des Blockflötenkurses auf drei Jahre ausgeweitet. Das Konzept wird bei steigenden Schülerzahlen gut angenommen.

Die Jugendmusikschule Göppingen nimmt die Arbeit mit geistigbehinderten, lernbehinderten sowie körperbehinderten Kindern offiziell in ihr Ausbildungsangebot auf. Die Integrative Musikwerkstatt für Jugendliche mit und ohne Behinderung wird gegründet.

2000



Im Januar 2000 ist die Jugendmusikschule bereits zum dritten Mal Ausrichter des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“. Freuen darf man sich über die hohe Anmeldezahl: Über 260 Kinder und Jugendliche aus der Region haben sich zum Wettbewerb gemeldet.



Die Jugendmusikschule Göppingen wird ständiger Sitz des Regionalausschusses „Jugend musiziert“ der Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems Murr.



"Die Musikschulen sind das Beste, was Baden-Württemberg für seine Jugend zu bieten hat. Es gibt keine bessere Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zur Kreativität herauszufordern und die Persönlichkeitsbildung junger Menschen zu unterstützen." Mit dieser Aussage lobt Ministerpräsident Erwin Teufel das erfolgreiche Engagement der baden-württembergischen Musikschulen bei seiner Festrede anlässlich des Jubiläums "350 Jahre Göppinger Maientag".

Intensiv ist die Jugendmusikschule in die Festlichkeiten zum Jubiläum 350 Jahre Maientag eingebunden. Beim Empfang des Ministerpräsidenten musizieren über 500 Blockflötenschüler

der Musikalischen Grundausbildung „Open Air“ vor der Stadthalle. Ein weiteres Highlight ist der gemeinsame Auftritt des Jugendsinfonieorchesters mit der Jugendkapelle.



Musikschulleiter Gunkel, OB Frank, Ministerpräsident Teufel, MdL Dr. Birk



Auf Einladung des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) nimmt das Göppinger Jugendsinfonieorchester in den Pfingstferien am „Europäischen Musikfestival der Jugend 2000“ in Trondheim / Norwegen teil. Rund 10.000 Jugendliche aus ganz Europa machen mit. Das Göppinger Jugendsinfonieorchester konzertiert mit großem Erfolg im Konzertdomizil der Trondheim Sinfoniker, der Olavshalle und im Nidaros-Dom.



Konzert im Nidaros-Dom
Trondheim

Das Zimmertheater im "Haus Illig" wird offiziell der Jugendmusikschule übertragen. Die Raumsituation wird damit deutlich verbessert. Mit der Neuanschaffung einer Musikanlage sowie eines hochwertigen Konzertflügels können künftig auch Vorspiele, Kammermusikproben, Konzerte und Seminare im Zimmertheater stattfinden. Zum ersten Mal veranstaltet die Jugendmusikschule einen "Internationalen Meisterkurs für Pianisten". Der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs und der Kulturregion Göppingen e.V. werden als Kooperationspartner eingebunden. Nicht zuletzt über die bestehenden Kontakte zur Partnermusikschule in Premia de Mar (Barcelona) gelingt es, den international renommierten Solisten und Hochschullehrer Leonid Sintsev (St. Petersburg / Barcelona) für den Meisterkurs zu gewinnen.



Der Gemeinderat aktualisiert die Benutzungsordnung der JMS. So ist die Jugendmusikschule infolge der Verwaltungsreform nicht mehr eine Organisationseinheit der Kulturverwaltung, sondern - wie Volkshochschule und Stadtbibliothek - eine eigenständige städtische Bildungseinrichtung. Auch die Aufgabenfelder werden erweitert. Die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen gehört nun zum offiziellen Aufgabenkatalog. Als weiterer wichtiger Bereich wird die Pflege und Förderung der Kontakte zu Partnermusikschulen sowie die Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen und Konzertreisen in die Benutzungsordnung aufgenommen.

2001

Im Bereich der Ensemble- und Projektarbeit wird die Altersbegrenzung aufgehoben. Im Zuge einer zeitgemäßen Entwicklung soll es damit ehemaligen bzw. erwachsenen Musikschülern ermöglicht werden, an der Ensemblearbeit teilzunehmen. Der instrumentale Hauptfachunterricht bleibt weiterhin ausschließlich Kindern und Jugendlichen vorbehalten.

Einstimmig bestätigt der Gemeinderat die Zuordnung der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters zur Jugendmusikschule. Die Richtlinien werden aktualisiert. Die enge Verzahnung der Blasorchesterarbeit mit der Jugendmusikschule, die sich über viele Jahre bewährt hat, ist damit auch formal gefestigt.





Auf Einladung der Partnermusikschule "Estudi Teresa Maria" (Premia de Mar / Barcelona) unternimmt das Göppinger Jugendsinfonieorchester eine weitere Konzertreise nach Katalonien. Im Mittelpunkt des Besuchs steht ein Konzert im Theatré Clavé Tordera. Der Gegenbesuch des Jugendorchesters der Partnermusikschule "Estudi Teresa Maria" findet im Dezember statt.

director
Martin Gunkel
soloist (soprano)
Ulrike Kühn

**GÖPPINGER
JUGENDSINFONIEORCHESTER**
concert

cicle Illetre i música del segle XX
programació estable
tardor 2001

TEATRE Clavé

Diumenge, 28 d'octubre a les 7 de la tarda

2002



Städtisches Blasorchester / Wettbewerb Riva del Garda

Das Städtische Blasorchester nimmt mit großem Erfolg am „VI. Internationalen Blasorchesterwettbewerb Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda / Italien teil und erreicht in der Stufe „Superiore“ einen hervorragenden 2. Platz.

Nach Übernahme des Zimmertheaters sorgte die Jugendmusikschule im Sommer 2001 für die Renovierung. Besonders freuen darf man sich über die Modernisierung der Musikanlage sowie über die Anschaffung eines hochwertigen Konzertflügels. Der Gemeinderat erlässt neue Richtlinien für die Nutzung des Zimmertheaters. Das Zimmertheater ist nicht nur eine ideale Räumlichkeit für Vorspiele, Kammermusikproben, Konzerte und Seminare. Die Jugendmusikschule stellt den Saal auch anderen Veranstaltern, insbesondere Theatergruppen und Schulen, zur Verfügung.



Rund 1.800 Schülerinnen und Schüler besuchen im Jahr 2002 die JMS. Die Belegungszahl steigt weiter an. Besonders erfreulich ist dabei die große Nachfrage bei der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung.

Erfolgreich verläuft die Konzert- und Bildungsreise der Jugendkapelle nach Brasilien in den Pfingstferien 2002. Für die beteiligten jungen Musikerinnen und Musiker ist die Reise ein großartiges Erlebnis.





Die Jugendmusikschule darf sich bei den restlos ausverkauften Aufführungen der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ im Großen Saal der Stadthalle über ein überwältigendes Publikumsinteresse freuen. Für die beteiligten Kinder und Jugendlichen bedeutet das Projekt eine großartige Herausforderung. Um das erfolgreiche Musiktheaterprojekt „Hänsel & Gretel“ als besonderes Highlight zum 30-jährigen Bestehen zu dokumentieren, wird eine CD- und Videoproduktion herausgegeben.



Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten in der oberen Marktstraße wird die Jugendmusikschule zum Jahresende 2002 an das städtische EDV-Netz angeschlossen. Damit wird eine weitere Modernisierung und Vereinfachung der Verwaltungsabläufe erreicht.

2003

Zum vierten Mal ist die Jugendmusikschule Ausrichter des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert".



MdB Walter Riester und Landrat Franz Weber

Das Göppinger Jugendsinfonieorchester erspielt sich den 1. Preis des Landesmusikrates Baden-Württemberg und wird erstmals für das Bundesfinale des Deutschen Orchesterwettbewerbs nominiert.



Mit dem Besuch der Pessac Jazzband ist zum ersten Mal ein Musikschulensemble der französischen Partnerstadt zu Gast in der Hohenstaufenstadt. Neben den musikalischen Aktivitäten gehört auch ein Empfang im Göppinger Rathaus bei Bürgermeister Jürgen Lämmle zum Programm. Begeistert zeigten sich die Franzosen von den hervorragenden Arbeitsmöglichkeiten im Musikschulhaus „Haus Illig“.



Über persönliche Bindungen im Lehrerkollegium gelingt es, den international renommierten Hochschullehrer und Gitarrenvirtuosen Thomas Patterson, Professor an der Universität von Arizona, für einen Meisterkurs zu gewinnen.

2004

Im Zuge der Städtepartnerschaft und auf Einladung der "Ecole de Musique de Verthamont Haut-Brion" reist Jazzico, die Combo der Jugendmusikschule, nach Pessac. Im Vordergrund der Begegnung steht der musikalische Austausch mit den französischen Musikern der "Pessac Jazz Band" und den "Brasseur de Vent".



Anlässlich des Jubiläums „850 Jahre Göppingen“ gestaltet die Jugendmusikschule ein großes Festkonzert auf dem Marktplatz. Unter dem Motto „Carmen Open Air“ erklingen die schönsten Arien und Orchesterstücke aus der Oper von Georges Bizet.



Mit dem Festkonzert wird auch das „I. Internationale Festival der Straßenmusik“ eröffnet, gemeinsam gestaltet von den interkulturellen Vereinen und der Jugendmusikschule.



Tanzende Griechen
in der Fußgängerzone



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester im Europasaal Osnabrück, Besuch Hermannsdenkmal, Rathaus Osnabrück



Erstmals nimmt das Göppinger Jugendsinfonieorchester an der Endrunde des Deutschen Orchesterwettbewerbs in Osnabrück teil: In einem starken Teilnehmerfeld bundesdeutscher Spitze erreicht das Göppinger Jugendsinfonieorchester den vierten Platz. Die ersten drei Plätze belegen die Jugendsinfonieorchester aus Leipzig, Tübingen und Braunschweig. Die Sinfonieorchester der Städte Potsdam und Bremen erreichen die Ränge fünf und sechs.

Erlebnisreich verläuft die Konzertreise des Göppinger Jugendsinfonieorchesters in den Herbstferien nach Barcelona. Mit rund 60 jungen Musikerinnen und Musikern ist das Jugendorchester Premia de Mar (Barcelona) im Dezember zu Gast in Göppingen. Die internationale Jugendbegegnung wird über das Goethe Institut Bonn vom Bundesministerium für Familie und Jugend gefördert.



Oben: Besuch im Museum CosmoCaixa Barcelona

Links: Musikschulleiterin Teresa Maria Roura und Musikschulleiter Gunkel

2005



Sehr schön gelingt das Combo Meeting der Jugendmusikschule zum Deutschen Musikschultag 2005. Unter dem Motto "Musik verbindet" präsentieren sich Streicher-, Gitarren- und Bläserensembles sowie Schlagzeug- und Vokalgruppen auf dem Marktplatz. Auch Jazzico, das Jazzenensemble der JMS, und die Lehrercombo sind zu hören. Als Gastformation rundet die Straight-Eight-Big Band die Veranstaltung ab.



2006



Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet - organisiert von der Städtischen Jugendmusikschule - zum fünften Mal in der Hohenstaufenstadt statt. Rund 390 Kinder und Jugendliche aus den beteiligten Landkreisen Esslingen, Göppingen und Rems-Murr, so viele wie noch nie, nehmen an den Wettbewerbsvorspielen teil. Zahlreiche Musikliebhaber aus der Region besuchen an den Wettbewerbstagen die öffentlichen Vorspiele.

Oberbürgermeister Guido Till überreicht die Urkunden beim Preisträgerkonzert



Zum Mozartjahr 2006 führt die JMS das Singspiel "Bastien & Bastienne" von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Die Vorstellungen sind ausverkauft. Weitere Aufführungen gibt es in den Umlandgemeinden, in Pforzheim und in Freudenstadt. Die Schülerinnen und Schüler begeistern unter der Leitung von Pia Schäfer-Mayer mit großem Können und Spielfreude.





Mit großem Erfolg gestalten das Göppinger Jugendsinfonieorchester, die Junge Sinfonie Klosterneuburg und die italienische Sopranistin Rosa Ricciotti ein Festkonzert „35 Jahre Städte-



partnerschaften Foggia, Göppingen, Klosterneuburg“ in der Oberhofenkirche. Für das Orchester der Musikschule Klosterneuburg ist der Besuch in Göppingen die erste Auslandsreise.

Sehr schön gelingt das „II. Internationale Festival der Straßenmusik“, welches im Juli von der Jugendmusikschule in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt ausgerichtet wird. Ein besonderes Highlight sind die Folkloregruppen der interkulturellen Vereine in ihren bunten Landestrachten, darunter griechische, italienische, kroatische, serbische, bosnische, türkische und südamerikanische Ensembles. Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule bringen die Göppinger Fußgängerzone zum Klingen. Eingebunden ist auch die JMS-Lehrercombo. Das Wetter ist prächtig, ebenso die Stimmung des Publikums und der beteiligten Musiker und Tänzer.

Erlebnisreich verläuft die Konzertreise des Göppinger Jugendsinfonieorchesters in den Herbstferien nach Barcelona. Mit rund 65 jungen Musikerinnen und Musikern kommt das Jugendorchester Premia de Mar (Barcelona) im Dezember zum Gegenbesuch nach Göppingen. Zu Beginn der Begegnungswoche findet - gemeinsam mit dem Göppinger Jugendsinfonieorchester - eine dreitägige Probenphase auf der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs statt. Die internationale Jugendbegegnung wird vom Bundesministerium für Familie und Jugend gefördert.



Beim Adventskonzert zu Gunsten der NWZ-Aktion „Gute Taten“ begeistern die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum in der Stadtkirche.





Zum zweiten Mal wird Jazzico zur „Fête de Rosière“ in Pessac eingeladen. Als Gastgeber fungiert wiederum die Musikschule Verthamon Haut-Brion, die auch für die Unterbringung in Gastfamilien sorgt. In den Herbstferien ist Jazzico zu Gast in Foggia. Die sechs Jugendlichen geben in der süditalienischen Partnerstadt vor begeistertem Publikum zwei Konzerte.



Die Jugendmusikschule führt für ihre Schülerinnen und Schüler Jahreszertifikate ein, die über die allgemein bildenden Schulen zusammen mit den Sommerzeugnissen ausgegeben werden.

Nach dem Tod des langjährigen Dirigenten der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters, Karl-Heinz Elter, übernimmt nach bundesweiter Ausschreibung und einem Auswahlverfahren Martina Rimmele die Ensembles.



2007



Die Pessac Jazz Band der französischen Partnerstadt ist Gast der JMS und musiziert beim Combo Meeting auf dem Marktplatz.



Die Jugendkapelle unternimmt eine Reise nach Wien und musiziert in der Partnerstadt Klosterneuburg.



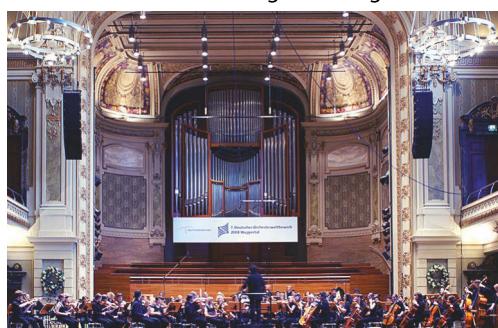
Chorherrenstift Klosterneuburg



Das Jugendsinfonieorchester qualifiziert sich beim Landeswettbewerb in Tübingen (Landesmusikrat) für das Bundesfinale des Deutschen Orchesterwettbewerbs.

2008

Beim Bundesfinale des Deutschen Orchesterwettbewerbs in der Historischen Stadthalle Wuppertal erreicht das Jugendsinfonieorchester als bestes Orchester aus Baden-Württemberg den vierten Platz. Die ersten drei Plätze belegen die Jugendsinfonieorchester aus Dresden, München und Leipzig.





Die Musiklehrerin und Gründerin des Göppinger Jugendsinfonieorchesters, Christel Scheuing, erhält die Bundesverdienstmedaille, überreicht von Staatssekretär Dr. Dietrich Birk.

Die Jugendmusikschule veranstaltet das III. Internationale Festival der Straßenmusik in Göppingen. Die Partnermusikschule „Estudi Teresa Maria“ aus Premia de Mar (Barcelona) ist mit ihren Folkloreensembles zu Gast. Zahlreiche



Musikschüler und Ensembles sowie Folkloregruppen der interkulturellen Vereine wirken mit. Über 1.000 Zuhörer besuchen das Operetten-Open-Air mit dem Jugendsinfonieorchester und Gesangssolisten auf dem Marktplatz.



Das JMS-Ensemble „Jazzico“ wird Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ im Stuttgarter Theaterhaus.



Landesmusikrat
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



Die Jugendkapelle ist mit einem 1. Preis beim Wettbewerb „BW Musix 2008“ in Friedrichshafen erfolgreich. Mit einem großen Festkonzert und der Veröffentlichung einer Festschrift wird das Jubiläum „50 Jahre Jugendkapelle Göppingen“ gefeiert.

Zum sechsten Mal ist die Jugendmusikschule Göppingen Ausrichter des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ der Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr. Rund 450 Kinder und Jugendliche aus den beteiligten Landkreisen

Esslingen, Göppingen und Rems-Murr nehmen an den Wettbewerbsvorspielen am 07. und 08. Februar 2009 teil, ein Rekordergebnis. „Jugend musiziert in Göppingen“ ist damit Spitzenreiter in Baden-Württemberg.



Die Jugendkapelle Göppingen gehört zu den ausgewählten Ensembles des VdM, die vom 21. bis 24. Mai 2009 in die Kulturhauptstadt Linz reisen und dort beim Europäischen Jugendmusikfestival teilnehmen. Insgesamt musizieren in diesen Tagen 8.000 Jugendliche aus 27 Ländern in Linz und Umgebung. In der Summe bringen es die Teilnehmer auf einen Anreiseweg von stolzen



164.211 Kilometern. In 190 Bussen werden die Jugendlichen mit ihren Instrumenten rund 10.000 Kilometer quer durch Oberösterreich gefahren, um zu den verschiedenen Aufführungsorten des Festivals zu gelangen. Für die Jugendkapelle ist die Teilnahme am Festival ein großes Erlebnis.



Die Stadt Göppingen vereinbart mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg eine Kooperation. Künftig wird das Landesjugendorchester jährlich ein Konzert in der Stadthalle Göppingen geben. Auch die Konzertaufzeichnungen des SWR und CD-Produktionen werden künftig in der Hohenstaufenstadt stattfinden.



Mit rund 50 jungen Musikerinnen und Musikern ist das Jugendblasorchester KwaZulu-Natal der Musikschule Durban aus Südafrika zu Gast der Jugendmusikschule Göppingen. Untergebracht sind die Südafrikaner in Gastfamilien der Jugendkapelle. Neben gemeinsamen Konzerten findet ein interessantes Kultur- und Ausflugsprogramm statt, darunter ein Besuch im Landtag beim Ministerpräsidenten. Für das Jahr 2010 wird die Jugendkapelle zu einem Gegenbesuch in Südafrika eingeladen. Gefördert wird die internationale Jugendbegegnung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Einen gemeinsamen „Tag der Musikschulen“ veranstalten die Musikschulen des Landkreises Göppingen im Juli 2009 auf der Gartenschau in Rechberghausen. Sie präsentierten dort mit einem ebenso vielfältigen wie abwechslungsreichen Programm die Qualität der Musikschularbeit im Landkreis. Den Abschluss des Aktionstages gestaltetet das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit einem Konzert im großen Veranstaltungszelt der Gartenschau, das die große Zahl der Konzertgäste kaum fassen kann.



Schirmherr über die internationale Jugendbegegnung ist Staatssekretär Dr. Dietrich Birk vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Ein großer Erfolg ist die Südafrikareise der Jugendkapelle Göppingen. Mit 84 jungen Musikerinnen und Musikern ist das Ensemble der Jugendmusikschule in den Herbstferien 2010 bei der Partnermusikschule in Durban zu Gast. Die Konzerte gelingen glänzend. Die Jugendkapelle wird vom südafrikanischen Publikum begeistert gefeiert.



2010







Erfolgreich gelingt die Uraufführung „Dolze mio drudo“ im Rahmen des Projekts „ZukunftsMusik“ der Kultur-Region Stuttgart auf dem Hohenstaufen. Der russische Komponist Sergej Newski hat sich Gedichte aus dem Umkreis von Friedrich II. zum Ausgang einer szenischen „Kantate für Stimmen und Blech“ genommen. Mit von der Partie sind die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester unter der Leitung von Martina Rimmeli. Aufgeführt wird eine Komposition für fünf Stimmen, drei Blechbläsergruppen und Geräuscheinstrumente von Sergej Newski.

Kultur Region
STUTTGART



Das Göppinger Jugendsinfonieorchesters nimmt mit 94 jungen Musikerinnen und Musikern vom 24. bis 31. Juli 2010 am 12. Internationalen Jugendorchesterfestival in der Toskana teil. Ein geladen haben die Accademia San Felice und das Kulturdepartment Florenz. Das Göppinger Jugendsinfonieorchester konzertiert unter der Leitung von Martin Gunkel im Palazzo Pitti in Florenz, in der Villa Marigola Lerici und im Atrium

von Santa Fiora. Neben dem Göppinger JSO musizieren beim Toskana-Festival Ensembles aus Italien, der Schweiz, Österreich, Russland, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Spanien, Kanada, den USA und Australien. Bei den Konzertveranstaltungen ergeben sich für die Göppinger Musikschüler zahlreiche internationale Kontakte. Im Rahmen des Kulturprogramms der Europäischen Gemeinschaft gehört dazu ein gemeinsamer Auftritt mit dem Riga United Music Schools Symphony Orchestra aus Lettland. Mit großer Freude nimmt das Jugendsinfonieorchester eine Einladung entgegen, im Sommer 2011 am Internationalen Festival in Riga teilzunehmen.



FOG
FESTIVAL
ORCHESTRE
GIOVANILI

2011



Das Young Harmonists - Ensemble der Jugendmusikschule unter Leitung von Hubert Mayer umrahmt die Einweihung des Sonneberger Platzes.

Zehn Jahre wird sie jung, die Integrative Musikwerkstatt für Jugendliche mit und ohne Behinderung der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Ein Jubiläum, welches mit einem Konzert am 07. April 2011 im Alten E-Werk eindrucksvoll

gefeiert wird. Bürgermeister Jürgen Lämmle freut sich in seinem Grußwort über die sehr gute Entwicklung der Musikwerkstatt, die ein selbstverständlicher und erfolgreicher Bestandteil des Musikschulangebotes geworden ist.



Die Integrative Musikwerkstatt der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen wird vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen auf die „Landkarte der inklusiven Beispiele“ gesetzt. Unter dem Motto „Leuchttürme zeigen den Weg“ werden auf dieser Karte erfolgreiche Inklusionsbeispiele veröffentlicht und bundesweit bekannt gemacht.



Mit großem Erfolg stellt sich Jazzico, das Jazzensemble der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen, der Herausforderung des Europäischen Musikfestivals für die Jugend vom 29. April bis 02. Mai 2011 in Neerpelt (Belgien). In der Kategorie Jazzensemble erreichen die jungen Musiker aus Göppingen unter der Leitung von Hartmut Zeller den ersten Preis. Dazu wird das besondere Prädikat „cum laude“ verliehen. Nach dem Wettbewerbsvorspiel vor einer international besetzten Jury dürfen die jungen Göppinger vor dem ausverkauftem Domein Dommelhof Theater ihr Programm vorstellen und begeistern das Publikum mit einem stilistisch abwechslungsreichen Streifzug durch die Jazzgeschichte.

Das Städtische Blasorchester Göppingen gewinnt den renommierten Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda (Italien). 43 Blasorchester aus Frankreich, Italien, Belgien, Slowenien, Deutschland, Österreich und der Schweiz nehmen am Wettbewerb teil. Unter der Leitung von Martina Rimmeli überzeugen die rund 70 Musikerinnen und Musiker aus Göppingen die international besetzte Jury. In der Kategorie „Superiore“ erreicht das Städtische Blasorchester den 1. Platz. Es wird mit dem „Flicorno d’Oro“ als bestes Orchester des Wettbewerbs ausgezeichnet. Der „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda zählt zu den bedeutendsten Blasorchesterwettbewerben auf europäischer Ebene.



Die Jugendkapelle nimmt im Juli 2011 als einziges deutsches Orchester am internationalen „Mid Europe 2011“ im österreichischen Schladming teil und gewinnt in ihrer Kategorie den 2. Preis. Die weiteren Jugendblasorchester kommen aus Israel, Singapur, Holland, Österreich, Ungarn und

Japan. Für die rund 80 jungen Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Göppingen ist die Teilnahme am Festival, bei dem zahlreiche Kontakte und neue Freundschaften geknüpft werden, ein großartiges Erlebnis.



EINE DIVISION VON ANIMATO-AIM®



Rund 50 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule, formiert in kleinen Kammermusikensembles vom Duo und Quartett bis hin zum Vokalensemble, sind bei der 5. Göppinger Kultur-Nacht mit stimmungsvollen Beiträgen „on tour“ und erfreuen an zahlreichen Stationen das Publikum.



Im Rahmen des European Festivals Experience, einem Kulturprogramm der Europäischen Union, nimmt das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit rund 90 jungen Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Martin Gunkel im August 2011 am Riga City Festival in Lettland teil. Bei Konzerten mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Georges Bizet wird das Göppinger JSO in der St. Peter's Church

Riga, im historischen Gildehaus und in der Kulturhalle Bauska begeistert vom lettischen Publikum gefeiert. Dazu gibt es eine Begegnung mit dem Jugendorchester der Musikschule Riga. Gefördert wird die internationale Jugendbegegnung vom Bundesministerium für Familie und Jugend sowie vom Goethe-Institut.



Hervorragend gelingt das Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaften mit Klosterneuburg und Foggia in der Stadtkirche. Es musiziert das Göppinger Jugendsinfonieorchester unter Leitung von Martin Gunkel. Geboten wird ein farbiges Programm klassischer Musik von Wolfgang Amadeus Mozart über Antonin Dvorak bis hin zu George Bizet. Als Solisten überzeugen die junge Mezzo-Sopranistin Sarah Katharina Hudarew vom Ensemble des Badischen Staatstheaters Karlsruhe sowie der junge Hornist Sebastian Gunkel, 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Eingebunden sind eine Festrede von Oberbürgermeis-

ter Guido Till sowie Grußworte aus Foggia und Klosterneuburg.



Mit großem Erfolg gastiert am 08. November 2011 das Landesjugendorchester Baden-Württemberg zum Abschluss seiner Herbstarbeitsphase unter der Leitung von Christoph Wyneken in der Stadthalle. Auf dem Programm stehen die Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47 von Dmitri Schostakowitsch und das Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 von Sergej Rachmaninow. Als Solist begeistert der junge Pianist Alexej Gorlatch, aktueller Gewinner des Internationalen Musikwettbewerbs



der ARD 2011. Das Konzert wird vom SWR mitgeschnitten.

SWR >

2012



Veranstaltung ist erneut der teilnehmerstärkste Regionalwettbewerb in Baden-Württemberg. Mit rund 460 Kindern und Jugendlichen wird ein beeindruckender Teilnehmerrekord erreicht. Zahlreiche Musikliebhaber aus der Region besuchen die öffentlichen Vorspiele und das Preisträgerkonzert in der vollbesetzten Stadthalle.

Das Jugendsinfonieorchester und die Jugendkapelle gestalten gemeinsam das Festkonzert „40 Jahre Jugendmusikschule“ in der Stadthalle.



Mit der Aufführung der Sinfonie „Der Herr der Ringe“ und der Veröffentlichung einer Festschrift feiert das Städtische Blasorchester sein 30-jähriges Bestehen.



Zur Eröffnung des V. Internationalen Festivals der Straßenmusik in Göppingen musizieren das Jugendblasorchester KwaZulu-Natal der Partnermusikschule Durban aus Südafrika, das Folklore-Ensemble „Estudi Teresa Maria“ der Partnermusikschule Premia de Mar/Barcelona aus Spanien, die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester Göppingen open air auf dem Marktplatz. Am folgenden Samstag verwandelt sich Göppingen in die Stadt der Straßenmusik. Unter Mitwirkung der interkulturellen Vereine geben spanische, serbische, kroatische, bosnische, türkische, griechische, afrikanische, philippinische und südamerikanische Folkloregruppen einen Einblick in die kulturelle Vielfalt der Hohenstaufenstadt.

Rund eine Woche sind das Jugendblasorchester KwaZulu-Natal der Partnermusikschule Durban aus Südafrika und die Partnermusikschule aus Barcelona zu Gast in Göppingen. Untergebracht sind die jungen Musikerinnen und Musiker in Gastfamilien der Jugendmusikschule. Gefördert werden die internationalen Jugendbegegnungen vom Goethe Institut, vom Bundesministerium für Familie und Jugend sowie vom Verband deutscher Musikschulen.



Mit rund 90 jungen Musikerinnen und Musikern reist das Göppinger Jugendsinfonieorchester in den Herbstferien zur katalanischen Partnermusikschule Estudi Teresa Maria nach Barcelona. Bei sehr gut besuchten Konzerten in der Kathedrale San Feliu de Sabadell und im Theatre L'Amistat wird das JSO vom katalanischen Publikum begeistert gefeiert. Beim Gegenbesuch im Dezember musizieren beim Weihnachtskonzert in der Stadtkirche das Jugendorchester Premia de Mar und das JSO Göppingen gemeinsam.



Die Integrative Musikwerkstatt der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen wird als inklusives Beispiel Baden-Württembergs im Audimax der Technischen Universität Karlsruhe vom Bundesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe MdB, ausgezeichnet.

Unter der Leitung von Hedwig Schlecht umrahmt die Musikwerkstatt die Veranstaltung mit bekannten Poptiteln. Bei der anschließenden Inklusionsparty mit Disk Jockey NDC haben die jungen Musikerinnen und Musiker der Jugendmusikschule jede Menge Spaß.



2013

Die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ist Kooperationspartner und Gastgeber beim traditionellen Wertungsspiel des Blasmusikkreisverbandes Göppingen. Rund 230 Jungmusiker der umliegenden Musikvereine und Jugendbla-

sorchester stellten ihr Können in der Stadthalle Göppingen unter Beweis. Das beste Ergebnis „Hervorragender Erfolg“ erreichte dabei die Jugendkapelle Göppingen.



Mit dem Kinderkonzert „Peter und der Wolf“ begeistert das Städtische Blasorchester in der vollbesetzten Stadthalle. Verbunden wird das Konzert mit einem Malwettbewerb und einer Instrumenteninformation.



Mit rund hundert jungen Musikerinnen und Musikern konzertiert das Göppinger Jugendsinfonieorchester unter der Leitung seines Dirigenten Martin Gunkel beim Internationalen Musikfestival „Summa Cum Laude“ in Golden Saal des Wiener Musikvereins. Das renommierte Festival steht unter der Schirmherrschaft von Nikolaus Harnoncourt und der UNESCO-Kommission. Über 1.300 jugendliche Musiker aus Australien, Canada, China, Schottland, Finnland, Ungarn, Hong Kong, Israel, Japan, den Niederlanden, Norwegen, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Südafrika und Österreich musizieren in den schönsten Sälen Wiens.



Ebenso erfolgreich verläuft das Benefizkonzert in der Kirche St. Martin der Partnerstadt Klosterneuburg. Der Klosterneuburger Pfarrer Dr. Leopold Streit und der Pastoralassistent Manfred Zeller

freuen sich über Spendeneinnahmen in Höhe von 1.450 Euro, die der Pfarre St. Martin für die Renovierung des gotischen Hochchores zu Gute kommen.



Zum bundesweiten „Tag der Musik“ veranstaltet die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ein Combo-Meeting Open Air auf dem Marktplatz.

Es musizieren Jazzico, das Jazzensemble der Jugendmusikschule, und die JMS-Lehrercombo.



Mit rund 70 Jugendlichen nimmt die Jugendkapelle Göppingen erfolgreich am V. Internationalen Chor- und Orchesterfestival in Montecatini Terme in der Toskana teil. Eingeladen sind Orchester und Chöre aus Litauen, Tschechien,

China, Rumänien und Deutschland. Musikalischer Höhepunkt des Festivals ist das Eröffnungskonzert der Jugendkapelle in der prachtvollen Terme Tettuccio in Montecatini unter der Leitung von Martina Rimmele.



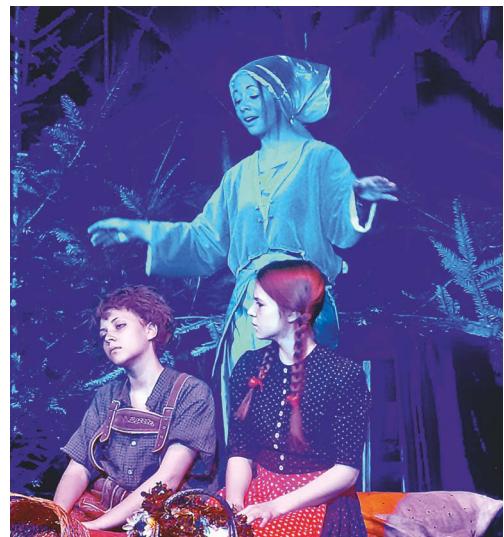
Viele Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule, formiert in kleinen Kammermusikensembles vom Duo und Quartett bis hin zum Vokalensemble, sind bei der Göppinger Kultur-Nacht mit stimmungsvollen Beiträgen „on tour“ und erfreuen an zahlreichen Stationen das Publikum.



Mit der Veranstaltung „Percussion in Concert“ kreieren die Schlagzeugklassen von Reiner Oliva, Rüdiger Mayer und Jan Zelle eine neue Veranstaltungsreihe im Zimmertheater der Jugendmusikschule.



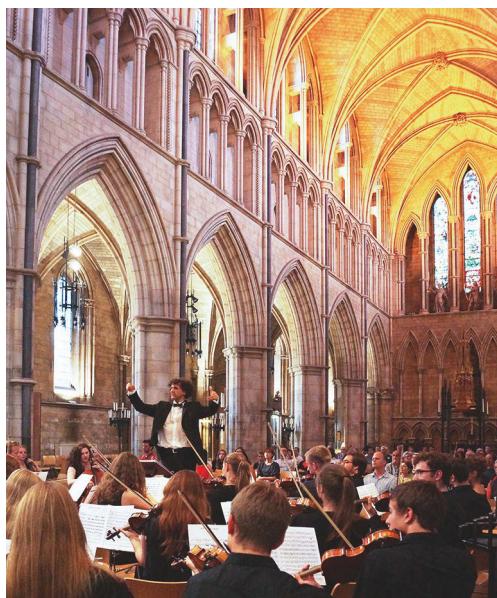
Mit großem Erfolg führt das Vokalensemble unter der Leitung von Pia Schäfer-Mayer zugunsten der NWZ-Aktion „Gute Taten“ das Märchenstück „Hänsel und Gretel“ in der Original-Singspielfassung von Engelbert Humperdinck auf.



2014

Eindrucksvoll gelingt die Konzertreise des Göppinger Jugendsinfonieorchesters nach Großbritannien. Mit über 100 jungen Musikerinnen und Musikern konzertiert das JSO in der Southwark Cathedral London, in St. Sepulchre-without-New-

gate und - auf Einladung des Londoner Festivals für Zeitgenössische Musik LFCCM - in der St. Pancras Church London.



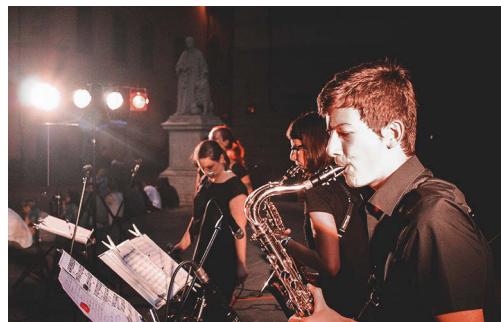
Vor der Abreise nach England ist das Göppinger Jugendsinfonieorchester erstmals mit einem Konzertabend beim Sommerfestival Schloss



Filseck zu erleben. Im Mittelpunkt steht die 5. Sinfonie c-Moll von Ludwig van Beethoven.



Erfolgreich verläuft die Konzertreise von Jazzico in die Toskana. Durch Kontakte der Jugendmusikschule zur Accademia San Felice in Florenz, wo sich bei vorausgegangenen internationalen Jugendbegegnungen neue Freundschaften ergeben hatten, war die Reise ermöglicht worden. Zwei Konzerte standen auf der Agenda, eines auf der Piazza San't Agostino im Rahmen der wöchentlichen Sommerkonzerte und eines - zwei Tage später - auf der Piazza San Francesco vor dem Kulturzentrum Constadi.



Auf Einladung der Geschäftsführung des Bahnprojekts Stuttgart - Ulm gestaltet das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit über 100 jungen Musikern die Barbarafeier im Steinbühl tunnel. Es erklingt die 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvorak. Die Tunnelröhre der neuen ICE-Strecke wird zum Konzertsaal. Das Konzert wird live im Internet übertragen.



Der Gemeinderat der Stadt Göppingen verleiht dem langjährigen Leiter der Jugendmusikschule, Martin Gunkel, den Ehrentitel des Stadtmusikdirektors. Oberbürgermeister Guido Till überreicht die Ernennungsurkunde beim Herbstkonzert der Jugendkapelle und des Städtischen Blasorchesters in der Stadthalle.

2015

Erfolgreich verläuft der 52. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der - organisiert von der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen –



mit über 430 Teilnehmern zum achten Mal in der Hohenstaufenstadt stattfindet.



„Orchester-Knigge“ lautet der Titel eines Workshops der Jeunesses Musicales im Alten E-Werk Göppingen. Stefan Bornscheuer, Geiger im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, gibt wertvolle Tipps zum Auftritts- und Bühnenverhalten.



Beim Jugendwertungsspiel des Blasmusik-Kreisverbandes in der Stadthalle Göppingen erspielt sich die Jugendkapelle Göppingen in der Kategorie „Oberstufe“ die höchste Punktzahl des Tages und das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“. Zum dritten Mal im Zweijahresturnus ist die Städtische Jugendmusikschule Ausrichter des Wertungsspiels.

Auf Einladung des Kultusministeriums Baden-Württemberg ist die Jugendkapelle bei der „Euro Musique 2015“ im Europa-Park zu hören.





Großer Erfolg für das Göppinger Jugendsinfonieorchester: beim IX. New York International Music Festival in der Carnegie Hall gewinnt das Ensemble die Goldmedaille. Die über 100 jugendlichen Musikerinnen und Musiker überzeugen die Jury mit der

9. Sinfonie e- Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvorak und bekommen für ihren Vortrag vom amerikanischen Publikum Standing Ovations. Bei der anschließenden Preisverleihung in der Carnegie Hall ist die Freude der Jugendlichen groß.



CARNEGIE HALL





Vor dem großen Auftritt in der Carnegie Hall konzertiert das JSO vor zahlreichen Zuhörern bei einem Lunchtime-Konzert im Atrium des IBM-



Wolkenkratzers vor dem Trump-Tower an der Madison Avenue.



Am Ostersonntag umrahmen die Göppinger Musikschülerinnen und -schüler feierlich den



Ostergottesdienst in der vollbesetzten German Church St. Paul in Manhattan.



Bei einer Openair-Veranstaltung des Festivals am Ostermontag ist bei strahlendem Sonnenschein die Blechbläser- und Percussionriege des Göppinger Jugendsinfonieorchesters auf der Naumburg-Bandshell-Bühne im Central Park zu erleben.



Untergebracht sind die Festivalorchester, darunter High-School- und University-Orchester aus den USA, im legendären HILTON-Midtown-Hotel im Zentrum Manhattans, dem größten Hotel New Yorks. Fleißig geprobt wird in den CAROLL-Musikstudios Manhattan.



Im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung, wo weitere Freundschaften und Kontakte geknüpft werden, ist die gemeinsame Kreuzfahrt aller Festivalorchester auf den Hudson River rund um die Freiheits-Statue mit DJ und Tanz ebenfalls ein besonderes Event.



Dazu gibt es ein interessantes Kultur- und Sightseeing-Programm. Besichtigt werden Empire State-Building, Time Square, Brooklyn-Bridge, Museum of Modern Art, Fifth Avenue, Central

Park und Rockefeller Center. Den Abschluss der USA-Reise bildet der gemeinsame Besuch des Gershwin-Musicals „Ein Amerikaner in Paris“ im Palast-Theater am Broadway.



Die USA-Reise ist durch Instrumententransport, Lufthansa-Flug und Bus-Transfers auch eine logistische Herausforderung. Gefördert wird die internationale Jugendbegegnung und Konzertreise vom Bundesministerium für Familie und Jugend, vom Verband deutscher Musikschulen (VdM) sowie von zahlreichen Sponsoren.



Bei ihrer Ankunft an der Stadthalle Göppingen werden die insgesamt 112 Reiseteilnehmer von Oberbürgermeister Guido Till empfangen, der zum Wettbewerbsberfolg in der Carnegie Hall herzlich gratuliert.



Beim 63. Europäischen Musikfest der Jugend in Belgien erreicht die Jugendkapelle Göppingen in der Kategorie „Sinfonische Jugendblasorchester“ unter der Leitung von Martina Rimmeli den 1. Preis.

Zum Festival im belgischen Neerpelt sind 86 Ensembles mit insgesamt 3.500 jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt eingeladen, darunter Orchester aus Belgien, China, Kongo, Großbritannien, Hong Kong, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien,



Tschechien, Ungarn und Weißrussland. Gefördert wird die internationale Jugendbegegnung vom Bundesministerium für Familie und Jugend sowie vom Verband deutscher Musikschulen.

Beim Jugendwettbewerb für Zupfgruppen des Landesmusikrates Baden-Württemberg in Stuttgart ist das Gitarrenensemble der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen unter der Leitung von Michael Backes mit einem 1. Preis erfolgreich. Beim Jugendwettbewerb beteiligten sich 30 Zupfformationen mit über 250 jungen Musikerinnen und Musikern vom Gitarrentrio bis hin zum großen Zupforchester. Gefördert wird der Wettbewerb vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Mit Guy Braunstein, dem international renommierten Violinvirtuosen und langjährigen ersten Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, ist ein absoluter Weltklassegeiger zu Gast der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Beim öffentlichen Meisterkurs im Zimmertheater sind auch Schüler der Jugendmusikschule, die mittlerweile ein Musikstudium begonnen haben, zu erleben.



Zum „Deutschen Musikschultag“ veranstaltet die Städtische Jugendmusikschule Göppingen das VI. Combo-Meeting Open Air auf dem Marktplatz. Zu erleben sind die JMS-Lehrercombo, JAZZICO und das Saxofon Blues Mafia-Nachwuchsendsemble.



2016



Für ihre Verdienste um die Freundschaft verleiht Oberbürgermeister Guido Till im Rahmen des traditionellen Bürgerempfangs in der Stadthalle Göppingen die Bürgermedaille an die Direktorin der Partnermusikschule aus Premia de Mar bei Barcelona, Teresa Maria Roura, und ihrem Ehemann, Jordi Tor.

Für den festlichen Rahmen sorgt das Göppinger Jugendsinfonieorchester. „Die gemeinsamen grenzüberschreitenden Treffen und das Wachsen privater Beziehungen hängen stark von den beteiligten Musikschüler/-innen sowie von deren Eltern ab. Aber es bedarf eines „Motors“, einer „guten Seele“, wie wir sie in Teresa Maria Roura und Jordi Tor gefunden haben“, würdigt Oberbürgermeister Guido Till in seiner Festrede. „Für diesen vorbildlichen Einsatz, für die hohen Verdienste um die Beziehungen zwischen der Jugendmusikschule Göppingen und der Musikschule „Estudi Teresa Maria“ in Premia de Mar, dankt die Hohenstaufenstadt mit ihrer Bürgermedaille.“



Auf Beschluss des Gemeinderates wird Hans Haller, Oberbürgermeister der Hohenstaufenstadt von 1980 bis 1996, zum Göppinger Ehrenbürger ernannt. Im Rahmen einer Feierstunde in der Stadthalle Göppingen überreicht Oberbürgermeister Guido Till die Auszeichnung. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Göppinger Jugendsinfonieorchester.

Die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester verlagern ihre Probenarbeit ins Alte E-Werk. Neben dem akustischen Vorteil können somit - gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester - Synergie-Effekte der Jugendmusikschule bei der Nutzung des umfangreichen Schlagwerk-Instrumentariums erreicht werden.





Ein großer Erfolg ist die Italienreise der Jugendkapelle Göppingen: mit rund 80 Jugendlichen nimmt das Ensemble unter der Leitung von Martina Rimmeli am „VII. Venezia Music Festival“ teil, dem internationalen Chor- und Orchesterfestival in Venedig. Eingeladen sind Orchester und Chöre aus sieben Ländern: Finnland, Litauen, Tschechien, Slowenien, Italien, der Türkei und Deutschland. Ein musikalisches Highlight ist die Mitwirkung beim Festivalkonzert in der voll besetzten Chiesa Santa Maria della Pietà in Venedig in der Nähe des Markusplatzes. Ebenso erfolgreich verläuft ein Konzertabend der Jugendkapelle im Sala Tiepolo des Centro Congressi Jesolo an der italienischen Adria.



Das Vokalensemble der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen führt gemeinsam mit Instrumentalisten die Kaffee-Kantate von Johann Sebastian Bach auf. Der schöne Gesang, gekonnte Instrumentaleinlagen, das schauspielerische

Talent und die liebevoll ausgestalteten Details vom Bühnenbild bis hin zur Kostümierung beeindrucken das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Zimmertheater der Jugendmusikschule.



Ein großer Publikumserfolg ist das VII. Internationale Festival der Straßenmusik. Unter Mitwirkung der interkulturellen Vereine geben albanische, afrikanische, bosnische, griechische, kroatische, mexikanische, serbische, spanische, türkische und philippinische Folkloregruppen einen Einblick in die kulturelle Vielfalt der Hohenstaufenstadt. Die Vorträge und die schöne Atmosphäre begeistern das Publikum. Dazu bringen über 1.000 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule die Fußgängerzone zum Klingen. Auch die Ensembles der Partnermusikschulen aus Spanien sind dabei, ebenso

das Große Blockflötenorchester der Jugendmusikschule mit über 300 Grundschulkindern, ein klangstarkes Drumset-Orchester, ein Harfenorchester, der Integrationschor der VHS sowie die Breakdance Gruppe „Turn Shoe Reflex“ vom „Haus der Jugend“, das Göppinger Jugendsinfonieorchester, das Städtische Blasorchester und die Jugendkapelle.









Mit rund 90 jungen Musikerinnen und Musikern ist das Göppinger Jugendsinfonieorchester zu Gast der katalanischen Partnermusikschule Estudi Teresa Maria. Ein großartiger Höhepunkt der Konzertreise ist der erfolgreiche Auftritt in der berühmten und vollbesetzten Krypta der Sagrada Familia Barcelona.



2017

Mit einem Jubiläumskonzert zum 35-jährigen Bestehen wartet das Städtische Blasorchester Göppingen in der Stadthalle auf.

Auf dem Programm steht u.a. das Tongemälde „Invocation and Toccata“ von James Barnes.



Als Solist ist Bernd Geser mit dem Euphonium zu erleben. Zu den weiteren Programmpunkten gehört die „Second Suite in F“ von Gustav Holst.

Ein gemeinsames Open-Air-Konzert des Städtischen Blasorchesters mit Jazzgruppen der Jugendmusikschule zum „Tag der Musik“ sollte es werden, erstmals auf dem neugestalteten Göppinger Schlossplatz. Und die Vorfreude war groß, hatte doch der Deutsche Wetterdienst einen schönen Sommerabend vorhergesagt.

Doch kaum hatte das Konzert begonnen, schon wurde die Veranstaltung jäh von einem heftigen Gewittersturm beendet. Den Musikerinnen und Musikern gelang es gerade noch, ihre Instrumente vor den einsetzenden Regenböen in Sicherheit zu bringen.



Erfolgreich ist die Jugendkapelle Göppingen beim „Mid Europe 2017“ im österreichischen Schladming, eines der größten und bekanntesten Blasorchesterfestivals Europas. Ensembles aus Australien, Asien, Südafrika, Amerika und Europa reisen an, um gemeinsam zu musizieren und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt steht der internationale „CISM Wettbewerb“ für Jugendblasorchester. In einem hochrangigen Teilnehmerfeld gewinnt die Jugendkapelle Göppingen unter der Leitung von Martina Rimmeli den 2. Preis. Den 1. Preis erreicht die Macau Youth Symphonic Band aus China, der 3. Preis wird an das Kirat Tivon Symphonic Orchestra aus Israel vergeben.





© S. Volß 2017



Zum zweiten Mal ist das Göppinger Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Martin Gunkel beim Sommerfestival auf Schloss Filseck zu Gast. Das Ensemble musiziert Werke von Ludwig van Beethoven und Antonin Dvorak. Die jungen Musikerinnen und Musiker überzeugen mit einem – so die Konzertkritik – „beglückenden Auftritt“.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester nimmt am renommierten internationalen Orchesterfestival „Le Festival Provençal des Orchestres de Jeunes 2017“ in der Provence und Côte d'Azur teil. Neben dem Göppinger JSO sind Ensembles aus Großbritannien, Irland, Belgien, der Schweiz, Österreich, Estland, China und Taiwan eingeladen. Auf dem anspruchsvollen Konzertprogramm stehen die Sinfonie C-Dur op. 21 von Ludwig van Beethoven, das „Große Adagio“ aus dem Ballett „Spartacus und Phrygia“ von Aram Chatschaturjan, sinfonische Tänze von Gounod, Dvorak und Brahms, sowie – zum Abschluss – Kompositionen aus „Tausend und eine Nacht“ von Johann Strauss.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester konzertiert im Théâtre Antique der Stadt Arles, in der malerischen Stiftskirche „Collégiale Notre Dame des Anges“ in Isle-sur-la-Sorgue sowie im prachtvollen Kloster Abbaye St Michel de Frigolet. Bei den Konzertveranstaltungen, die sehr gut besucht und von einer besonderen Atmosphäre geprägt sind, werden die jungen Musikerinnen und Musiker vom französischen Publikum mit „Standing Ovations“ gefeiert.



Mit rund 90 jungen Musikerinnen und Musikern proben die Jugendkapelle und die Inklusive Musikwerkstatt der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen auf der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg.

Unter der Anleitung von Fachlehrern der Jugendmusikschule dient das Probenwochenende der Vorbereitung auf das gemeinsame Herbstkonzert in der Stadthalle Göppingen.

2018



Zum neunten Mal ist die Jugendmusikschule Ausrichter des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“. Die Göppinger Veranstaltung ist erneut und mit Abstand der teilnehmerstärkste Regionalwettbewerb in Baden-Württemberg. Zahlreiche Musikliebhaber aus der Region besuchen die öffentlichen Vorspiele und das Preisträgerkonzert in der vollbesetzten Stadthalle.

Mit einem großen Festkonzert wird das Jubiläum „60 Jahre Jugendkapelle Göppingen“ in der Stadthalle gefeiert. Die Jugendmusikschule gibt anlässlich des Jubiläums eine Festveröffentlichung heraus.



Mit rund 70 Jugendlichen nimmt die Jugendkapelle am „VIII. Istra Music Festival“ teil, dem internationalen Chor- und Orchesterfestival in Kroatien.



Eingeladen sind zehn Orchester aus acht Ländern: Kanada, Ungarn, Irland, Schweden, Portugal, Estland, Österreich und Deutschland. Im Rahmen der internationalen Jugendbegegnung können die jungen Musikerinnen und Musiker über wechselseitige Konzertbesuche voneinander lernen, musikalische Erfahrungen sammeln, Kontakte knüpfen und neue Freundschaften schließen.



Musikalisches Highlight der Konzertreise ist die Mitwirkung beim Eröffnungskonzert vor der Kirche „Gospa od Anđela“ sowie der anschließende Konzertabend im vollbesetzten Konferenzsaal „Dvorana“ in Poreč. Das Begegnungskonzert – gemeinsam mit dem „Academy-Jugendblasorchester Southpointe“ aus Kanada sowie dem Landesjugendorchester der Steiermark aus Österreich – gelingt prächtig, das Publikum applaudiert begeistert.

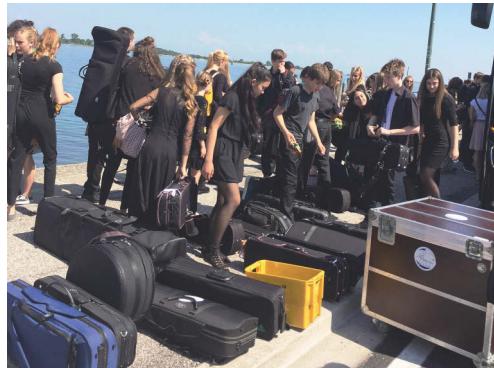


Das Göppinger Jugendsinfonieorchester nimmt mit rund 90 Jugendlichen am IX. Venezia Music Festival teil. Ein besonderes Highlight ist das Konzert in der berühmten Basilica dei Santi Giovanni e Paolo in Venedig. Für die jungen Musikerinnen und Musiker der Hohenstaufenstadt bedeutet es eine große Ehre, in diesem größten Sakralbau der venezianischen Gotik konzertieren zu dürfen.



Doch nicht nur das Festivalkonzert, auch der Transport des Orchesters und der vielen Instrumente geraten zum Publikums-Event: Um die Basilika erreichen zu können, wird das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit „eigenem“ Schiff von der Punta Sabbioni bei Lido di Jesolo nach

Venedig gefahren. Zu transportieren sind mehrere Dutzend Violinen, Bratschen, Violoncelli und Kontrabässe sowie eine Vielzahl von Holz- und Blechblasinstrumenten samt Tuba, Pauken und Trompeten.





Die jungen Musikerinnen und Musiker aus Göppingen musizierten mit Elan und großer Freude. Das Konzert in der wundervollen Akustik der Basilika gelingt ausgezeichnet.



JUGENDMUSIKSCHULE

Ensembles der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen:
 • Saxophon-Blues Mafia
 • Harfen-Ensemble
 • Lehrercombo
 • Jazzico

Open Air
KONZERT
Tag der Musik 2018

DEUTSCHER MUSIKRAT

Tag der
MUSIK

GÖPPINGEN
Hohenstaufenstadt

Sonntag, 8. Juli 2018
19.30 Uhr · Schlossplatz Göppingen

gefordert durch...
Kreissparkasse
Göppingen

Zum "Tag der Musik" veranstaltet die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ein großes Open-Air-Konzert auf dem Göppinger Schlossplatz. Eröffnet wird das Programm von einem Harfenorchester unter der Leitung von Eva Maria Bredl. Rund 25 junge Harfenisten der Musikschulen aus Göppingen, Winnenden und Kirchheim führen die Komposition HARPE DIEM des Berliner Komponisten Franz Michael Deimling auf, ein Werk, das eigens für dieses Ensemble komponiert wurde.



Tag
der
MUSIK



Mit dem JMS-Nachwuchsende „Saxofon-Blues Mafia“ sind anschließend junge Saxofonisten zu erleben, bevor „Jazzico“, das Jazzensemble der Jugendmusikschule, ein abwechslungsreiches Programm aus Pop und Jazz präsentiert. Das musikalische Finale gestaltet die JMS-Lehrercombo.

Der „Tag der Musik“ findet im Sommer 2018 mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt. Zum zehnten Mal ruft der Deutsche Musikrat dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und für die Förderung der Kulturellen Vielfalt zu setzen. Denn Deutschland ist das Land der Musik, seit Jahrhunderten weltweit bekannt für seine Qualität und seine Vielfalt, berühmt für

seine Orchester- und Musiktheaterlandschaften, bewundert für seine Komponisten, Dirigenten und Solisten. Selten ist dabei die Rede von der Basis, auf der all dies entstehen kann: von der musikalischen Breitenbildung ab dem frühesten Lebensalter und der Begabtenförderung durch das bundesweit flächendeckende Netz der öffentlichen Musikschulen.



2019

Im Rahmen des Jahreshauptkonzerts des Göppinger Jugendsinfonieorchesters wird der langjährige Stellvertretende Schulleiter der Jugendmusikschule Thomas Müller von Oberbürgermeister Guido Till in den Ruhestand verabschiedet.

Neuer Stellvertretender Schulleiter wird der Musikpädagoge und Trompeter Stefan Maaß. Stefan Maaß stammt aus Lüneburg und studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit rund 20 Jahren ist Stefan Maaß als hauptamtliche Lehrkraft für Trompete sowie im Bereich der Ensemble- und Orchesterarbeit erfolgreich an der Jugendmusikschule tätig.



Erste Bürgermeisterin Almut Cobet und Stadtmusikdirektor Martin Gunkel begrüßen den neuen Stellvertretenden Schulleiter der Jugendmusikschule Stefan Maaß.



Viele Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule, formiert in kleinen Kammermusikensembles vom Duo und Quartett bis hin zum Vokalensemble, sind bei der Göppinger Kultur-Nacht 2019 mit stimmungsvollen Beiträgen "on tour" und erfreuen an zahlreichen Stationen das Publikum.



Zum „Tag der Musik 2019“ veranstaltet die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ein großes Open-Air-Konzert vor dem Rathaus. Der Marktplatz wird komplett bestuhlt. Rund eintausend Zuhörer strömen in Göppings Mitte, um das abendliche Konzert bei schönstem Sommerwetter zu hören.

Es musizieren das Göppinger Jugendsinfonie-Orchester, das Folklore-Ensemble „Estudi Teresa Maria“ der Partnermusikschule aus Premià de Mar / Barcelona, die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester Göppingen.



Am folgenden Samstag verwandelt sich Göppingen in die Stadt der Straßenmusik. Unter Mitwirkung der interkulturellen Vereine geben spanische, italienische, kroatische, südamerikanische und afrikanische Folkloregruppen einen Einblick in die kulturelle Vielfalt der Hohenstaufenstadt.



Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule bringen die Fußgängerzone zum Klingen. Auch die Ensembles der Partnermusikschule aus Spanien sind dabei, ebenso der Integrationschor der VHS, das Große Blockflötenorchester der Jugendmusikschule mit über 200 Grundschulkindern, ein klangstarkes Drumset-Orchester, die Inklusive Musikwerkstatt und ein Harfenorchester.





Rund eine Woche ist das Folklore-Ensemble der Partnermusikschule Estudi Teresa Maria aus Premià de Mar (Barcelona) zu Gast in Göppingen. Die jungen Katalanen sind überwiegend bei Schülerinnen und Schülern der Jugendmusikschule in Gastfamilien untergebracht.

Gefördert wird die internationale Jugendbegegnung vom Bundesministerium für Familie und Jugend sowie vom Verband deutscher Musikschulen.



Mit rund 80 jungen Musikerinnen und Musikern folgte die Jugendkapelle einer Einladung nach Tschechien, um in der „Goldenen Stadt Prag“ zu konzertieren. Vor malerischer Kulisse im großen Burghof vor dem Amtssitz des tschechischen Präsidenten begeistert die Jugendkapelle unter der Leitung von Martina Rimmeli mit konzertanter Blasmusik.



Nicht minder erfolgreich verläuft ein Auftritt im tschechischen Kur- und Badeort Karlsbad. In der traditionsreichen und steinernen Mühlenkolonade, prachtvoll geschmückt mit Skulpturen und korinthischen Säulen inmitten der berühmten Heilquellen, gelingt der Jugendkapelle ein eindrucksvolles Konzert.

Doch nicht nur die musikalischen Qualitäten begeistern, auch die große Disziplin der jugendlichen Musikerinnen und Musiker sowie die logistische Meisterleistung beim Transport und dem Aufbau des umfangreichen Instrumentariums finden Bewunderung.



Seit 25 Jahren bestehen die freundschaftlichen Kontakte und Beziehungen zwischen der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen und der Musikschule „Estudi Teresa Maria“ in Premià de Mar bei Barcelona. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums ist das Göppinger Jugendsinfonie-

orchester zu Gast bei der katalanischen Partnermusikschule. Die internationale Jugendbegegnung wird vom Bundesministerium für Familie und Jugend sowie vom Verband deutscher Musikschulen gefördert.



Im Mittelpunkt steht ein gemeinsamer Auftritt im vollbesetzten Teatre Auditorio de Granollers beim Festkonzert zum Doppeljubiläum: Gefeiert wird dabei nicht nur die 25-jährige Partnerschaft mit der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen, sondern auch das 50-jährige Bestehen der Musikschule „Estudi Teresa Maria“.

Gemeinsam mit den Folklore-Ensembles der Partnermusikschule werden der berühmte Maskerade-Walzer von Aram Chatschaturian und das Intermedio „La boda de Luis Alonso“ aufgeführt. Abschließender Höhepunkt wird die „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven im deutsch-spanischem Großensemble, festlich musiziert von über 160 Kindern und Jugendlichen.



Ebenso erfolgreich verläuft ein weiteres Konzert in der sehr gut besuchten Kathedrale San Feliu de Sabadell.



Bürgermeisterin Marta Farrés hatte zuvor zu einem festlichen Empfang ins historische Rathaus eingeladen. Sie betonte die Bedeutung des kulturellen Austauschs und der internationalen Beziehungen. Mit der Musik als internationale Sprache und über die Jugend könne ein großer Beitrag zur Völkerverständigung und zum Frieden in der Welt geleistet werden.



Bei Anwesenheit von Presse und TV werden auch die Jugendlichen interviewt. So hat die langjährige Partnerschaft zwischen den Musikschulen auch auf privater Basis zu einem regen Austausch geführt, da sich viele Familien wechselseitig besuchen und befreundet sind.

Die Besichtigung der Altstadt von Barcelona sowie gemeinsame Tagesausflüge zum Kloster Montserrat runden die internationale Jugendbegegnung in Katalonien ab.



2020



Der Landtag von Baden-Württemberg beschließt eine Erhöhung der Landesförderung für die Musikschulen ab 2020. Der Beschluss des Landtags ist ein großer Erfolg für die öffentlichen Musikschulen.

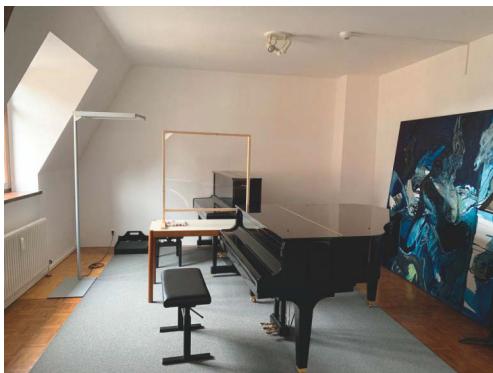
Die Erhöhung des Fördersatzes als wichtige Investition des Landes Baden-Württemberg leistet einen wesentlichen Beitrag, die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen in den öffentlichen Musikschulen zu garantieren, mit größtmöglicher Zugangsoffenheit, bedarfsgerechter breiter Angebotsvielfalt sowie hoher inhaltlicher und pädagogischer Qualität.



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester umrahmt den Bürgerempfang der Stadt Göppingen mit Werken von Johann Strauss. Anlässlich des Beethoven-Jahrs 2020 erklingt die „Ode an die Freude“ des berühmten Komponisten.



Die Jugendmusikschule übernimmt mit dem ehemaligen Atelier weitere Räumlichkeiten im Obergeschoß des Unterrichtsgebäudes „Haus Illig“. Der Corona-Lockdown wird genutzt, um dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen durchzuführen.



Aus Gründen der Energieeinsparung und Sicherheit wird nach rund 38 Jahren intensiver Nutzung die alte Beleuchtung des Veranstaltungssaales der Jugendmusikschule durch nachhaltige LED-Strahler ersetzt.



Das Unterrichtsgebäude „Haus Illig“ erhält weithin sichtbare Banner und eine moderne Beschilderung, Treppenhaus und Zimmertheater werden renoviert.
Die neue Brandschutz-Meldeanlage wird in Betrieb genommen.



Aufgrund der Corona-Krise und der Rechtsverordnung des Landes ist auch die Städtische Jugendmusikschule Göppingen über viele Wochen für den Präsenzbetrieb geschlossen. „Wir haben einen musikpädagogischen Lehrauftrag zu erfüllen, der aus gegebenem Anlass lediglich eine direkte Zusammenkunft untersagt. Da ist es naheliegend, neue Wege mit den Möglichkeiten des Internets zu erkunden“, berichtet der Leiter der Jugendmusikschule, Stadtmusikdirektor Martin Gunkel, bei einem Presseinterview.

Solange der Präsenzunterricht nicht möglich ist, bietet die Jugendmusikschule digitale Lösungen an. So wird der Unterricht in den Instrumental- und Vokalfächern über Online-Plattformen und Videochats realisiert.



Das digitale Angebot für Online-Unterricht wird von den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern dankbar angenommen. Auch die Lehrerinnen und Lehrer der Jugendmusikschule freuen sich über eine sehr gute Resonanz und über fleißige Schüler.

Einige Musikschullehrkräfte verwandeln ihr Home-Office in ein Tonstudio, um mit Mikrofonie, Lautsprechern und Kameras online zu gehen. Andere versuchen es mit einfachen Videochats, jede Musikschullehrkraft auf ihre Weise, den technischen Möglichkeiten folgend, individuell und praktikabel.

Verschickt werden Musikvideos, Play-Alongs, YouTube-Links, Tutorials und persönliche Empfehlungen. Auch digitale Notenmaterialien und Übepläne zum kreativen Home-Schooling werden ausgetauscht. Im Bereich der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung finden telefonische Beratungen mit Tipps zum Singen und Musizieren in der Familie statt.



Es besteht jedoch Einigkeit, dass der virtuelle Unterricht die gewohnte Musikschularbeit mit persönlichem Kontakt zwischen Schülern und Lehrkräften nicht ersetzen kann. Deshalb freuen sich alle auf die Zeit, wenn der Musikunterricht wieder „ganz normal“ in der Jugendmusikschule, in den Kindergärten und in den allgemein bildenden Schulen stattfindet und auch die Ensemblearbeit wieder starten darf.





Durch den Ernst-Lehmann-Fond, einem Vermächtnis für das Städtische Blasorchester Göppingen, wird die Neuanschaffung von Uniformen möglich. Die Auswahl und Anprobe der neuen Uniformen für das Städtische Blasorchester erfolgt coronakonform „open air“ vor dem Alten E-Werk.



APPASSIMO

Um das Online-Teaching im zweiten Corona-Lockdown zu verbessern, sucht die Jugendmusikschule nach neuen technischen Möglichkeiten. Als Partner eines Schweizer IT-Unternehmens wird mit „Appassimo“ eine eigene Video-Plattform gestartet, die speziell für den Vokal- und Instrumentalunterricht entwickelt wurde und besondere klangliche Anforderungen realisiert. Auch die strengen Datenschutzbestimmungen der EU-Grundverordnung werden erfüllt.



Die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ist bundesweit die erste Musikschule, die das innovative Online-Teaching-Programm „Appassimo“ einführt und großflächig starten kann. Mit der Berliner Universität der Künste, der Hanns-Eisler Musikhochschule Berlin, der Kalaidos Musikhochschule Zürich und der Musikhochschule Graz befindet sich die Göppinger Jugendmusikschule dabei in prominenter Gesellschaft.

Da der Präsenzunterricht mit dem erneuten Lockdown nicht mehr möglich ist, können die Lehrkräfte der Jugendmusikschule nun von zuhause aus und mit eigenen Geräten datenschutzkonform und mit erfreulicher Klangqualität ihre Schülerinnen und Schüler unterrichten. „Ich freue mich, dass unsere Jugendmusikschule auf digitalen Wegen mit gutem Beispiel vorangeht und in Zeiten, in denen uns allen das Kulturerleben und -machen sehr fehlt, ihren Schülerinnen und Schülern ein Stück Verlässlichkeit bieten kann“, berichtet Erste Bürgermeisterin Almut Cobet im Rahmen einer Pressemitteilung.



2021

In stark reduzierter und coronakonformer Besetzung gestaltet das Städtische Blasorchester Göppingen das Konzert zum Maientsansingen in der Stadthalle. Die Freude ist groß, dass nach langer Zeit der Pandemie-Einschränkungen endlich wieder Musik in der Stadthalle erklingen darf.



Jugend musiziert

Die Städtische Jugendmusikschule Göppingen ist zum 10. Mal Ausrichter des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ für die Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr. Rund 420 Kinder und Jugendliche aus den beteiligten Landkreisen melden sich – trotz Pandemie – zum Wettbewerb an. Da jedoch die Corona-Situation eine Präsenz-Veranstaltung mit öffentlichen Wettbewerbsvorspielen und Publikum nicht zulässt, wird der Wettbewerb erstmals in seiner langen Geschichte in digitaler Form durchgeführt.



Die digitale Ausrichtung wird von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule erspielen sich Preise bis hin zum Bundeswettbewerb.

Die erfolgreiche Digital-Ausrichtung von „Jugend musiziert“ beweist den hohen Stellenwert des Wettbewerbs, der sich – auch in schwierigen Zeiten – als bedeutsamer Motivationsfaktor der musikalischen Jugendbildung behauptet.

Der Tod Ermbrecht Frentzel-Beymes im Februar des Jahres erfüllt die Göppinger Kultur- und Bildungszene mit tiefer Trauer. Es ist vor allem die Gründung der Jugendmusikschule Göppingen im Jahr 1972, mit der sein Name aufs Engste verbunden ist. Mit großem Sachverstand und persönlichem Engagement hat sich Ermbrecht Frentzel-Beyme über Jahrzehnte für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.



Die enge Bindung des früheren Kulturamt- und Musikschulleiters zur Jugendmusikschule wirkt über dessen Tod hinaus: Der Rotary Club Göppingen übergibt der Jugendmusikschule einen Spendenscheck für ein neues Klavier. Die Spenden waren zum Tode Frenzel-Beymes vom Rotary-Club gesammelt worden.



Im Zuge der Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung, als zeitgemäßer Service sowie aus Gründen der Nachhaltigkeit wird die Einführung der JMS-Göppingen-App vorbereitet und verwaltungsintern geöffnet.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule, den Musikschuleltern und der Öffentlichkeit soll die App im Frühjahr 2022 offiziell gestartet werden.

Das gesamte Unterrichtsgebäude „Haus Illig“ wird zur Nutzung pädagogischer Konzepte mit WLAN ausgestattet.





Im Rahmen einer Pressekonferenz am 21. Oktober 2021 im Göppinger Rathaus unterzeichnen Oberbürgermeister Alex Maier und Präsident Christoph Palm den Veranstaltervertrag zum Landes-Musik-Festival 2022.

Vorgestellt wird das Festival-Motto „Klingende Vielfalt“. Neben zahlreichen Auftritten von Ensembles aller Art und Stilrichtungen sind zum ersten Mal interkulturelle Tanz- und Folkloregruppen eingeladen. Kooperationspartner beim Landes-Musik-Festival 2022 ist der Blasmusikverband Baden-Württemberg.

„Ich freue mich sehr, dass Göppingen 2022 zur Bühne für das Landes-Musik-Festival wird. Göppingen verfügt über eine attraktive Innenstadt mit schönen Plätzen und einladender Gastronomie, die dem Landes-Musik-Festival einen idealen Rahmen geben werden. Zudem feiert die städtische Jugendmusikschule 2022 ihr 50-jähriges Jubiläum, ein wunderbarer Anlass für ein Festwochenende in der Hohenstaufenstadt“, freut sich der Göppinger Oberbürgermeister Alex Maier.



Stabübergabe in Neresheim:
OB Alex Maier und das Städtische
Blasorchester Göppingen

„Wir gehen jetzt voller Optimismus an die Planung des Festivals, bei dem die vielen Facetten der baden-württembergischen Amateurmusik zur Geltung kommen werden. Die Corona-Zeit haben wir genutzt, um uns organisatorisch neu aufzustellen und sind nun bestens dafür gewappnet, ein wundervolles Festival zu gestalten“, berichtet der Präsident des Landesmusikverbandes Baden-Württemberg, Christoph Palm.

„Insgesamt geht es beim Landes-Musik-Festival um Freundschaft, Austausch und Begegnung. Denn Musik verbindet. Wir freuen uns auf eine bunte und fröhliche Veranstaltung“, so der Leiter der Jugendmusikschule, Stadtmusikdirektor Martin Gunkel.



v.l.n.r.:
Christoph Palm
(Präsident des Landesmusikverbandes),
Guido Wolf, MdL, Minister a. D.
(Präsident Blasmusikverband
Baden-Württemberg),
Oberbürgermeister Alex Maier,
Stadtmusikdirektor Martin Gunkel

2022



Nach über zwei Jahren beenden die Jugendkapelle und das Städtische Blasorchester die pandemiebedingte Konzertpause der Jugendmusikschule. Noch sind – aufgrund bestehender Corona-Schutzmaßnahmen – nur die Familien und Angehörigen der Orchestermitglieder eingeladen. Doch die Vorfreude ist groß: Bald dürfen die Orchester der Jugendmusikschule wieder in voller Besetzung musizieren und öffentliche Konzerte spielen.



Freitag
1. Juli 2022



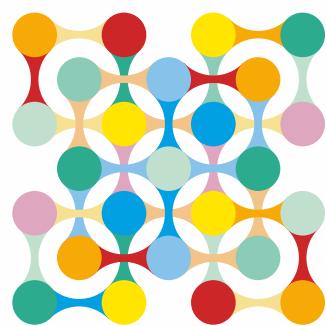
Happy Birthday Open Air

Freitag, 01. Juli 2022 • 20.30 Uhr • Marktplatz Göppingen

Folklore-Ensemble „Estudi Teresa Maria“ / Premià de Mar / Barcelona
Göppinger Jugendsinfonieorchester
Jugendkapelle und Städtisches Blasorchester Göppingen

Samstag
2. Juli 2022

Klingende Vielfalt
GÖPPINGEN



www.landesmusikfestival.de



LandesMusikFestival

Samstag, 02. Juli 2022 • 10 – 24 Uhr • Innenstadt Göppingen

Orchester, Chöre und Musikensembles aus ganz

Baden-Württemberg musizieren.

Lange Einkaufsnacht 

Das Musiklehrerkollegium

58 Musiklehrerinnen und -lehrer sind derzeit an der Jugendmusikschule pädagogisch tätig. Eine gute Koordination und enge Zusammenarbeit ist unabdingbar. Die Möglichkeit, im „Haus Illig“ bei idealen Bedingungen in einem zentralen Unterrichtsgebäude arbeiten zu können, eröffnet beste Voraussetzungen für Kooperation und Teamarbeit, eine wesentliche Basis bei der gemeinsamen Nachwuchsarbeit für die Orchester und Ensembles.

Das Leitbild des Kollegiums ist eindeutig: Man will nicht auf Begabungen warten, sondern die Kinder „begabt machen“. Der Erfolgsweg führt nicht über Drill, sondern über Freude am Musizieren. Die Liebe zur Musik soll vermittelt werden. Die Lehrkräfte haben überwiegend an renommierten Musikhochschulen studiert und sind pädagogisch und künstlerisch hochqualifiziert. Die Bandbreite der akademischen Qualifikationen reicht über Pädagogikdiplome bis hin zu Konzertexamina.

So ist es mittlerweile selbstverständlich, dass die Lehrerinnen und Lehrer der Jugendmusikschule auch das musikalische Leben von Stadt und Region aktiv mitgestalten und bei zahlreichen Veranstaltungen – wie zum Beispiel bei Lehrerkonzerten in der Stadthalle – auch selbst auf dem Podium stehen.

| | |
|------------------------------|--|
| Appelmann, Anne | Klarinette |
| Backes, Michael | Gitarre, Gitarrenensemble |
| Bredl, Eva Maria | Harfe |
| Bucher, Mirjam | MF, Violine |
| Chen, Hsiao-Yen | Klavier, Korrepetition |
| Chen, Yih-Jing | Klavier, Viola |
| Cringanu, Valentin | Gitarre |
| Dangelmaier, Christoph | E-Bass |
| Domhan-Herbst, Anna Maria | Querflöte |
| Eller, Frauke | Violine, Viola, Liederorchester |
| Endress, Heidemarie | Klavier, Korrepetition |
| Erbsland, Silke | MF |
| Feilhauer, Lina Luise | Oboe, MGA, Holzbläserensemble |
| Freund, Stefanie | MF |
| Gorn, Maria | Klavier, Harmonielehre |
| Gottlebe-Ebert, Ulrike | Klavier, Harmonielehre |
| Gunkel, Margret | Violine, Viola, Mozartorchester |
| Gunkel, Martin | Violine, Viola, Jugendsinfonieorchester |
| Härtel, Julia | MF, MGA, Inklusive Musikwerkstatt |
| Helling, Dorota | Violine, Viola |
| Hesse, Georg | E-Gitarre |
| Keister, Aaron | Posaune, Euphonium |



| | |
|-----------------------|---|
| Klissenbauer, Martina | MFE, MGA |
| Kocsis, Judith | Klavier |
| Kucht, Lydia | Populargesang |
| Kuhn, Alexander | Saxofon |
| Läßle, Dieter | Kontrabass |
| Maaß, Stefan | Trompete, Blechbläserensemble, Stellv. Schulleitung |
| Mandler, Friederike | Klavier |
| Mandler, Lutz | Trompete |
| Mayer, Rüdiger | Schlagzeug |
| Münkle, Vesna | Populargesang |
| Oliva, Reiner | Schlagwerk |
| Ott, Antje | Horn |
| Peter, Marija | MFE, MGA, Klavier |
| Pungier, Hervé | Violoncello, Liederorchester |
| Ranz, Michael | Gitarre |
| Reyher, Christof | Posaune, Euphonium, Keyboard |
| Riede, Barbara | Viola, Violine, Vivaldiorchester |
| Rimmele, Martina | Klarinette, Jugendkapelle, Städtisches Blasorchester |
| Ritter-Schütz, Teresa | Querflöte |
| Rothfuß, Jürgen | Klavier |
| Schilling, Christine | MFE, MGA |
| Schmid, Eberhard | Saxofon, Saxofonensemble |
| Schwarz, Stefanie | Gesang, Kinderchor |
| Siebrasse, Anne | Saxofon |
| Sparr, Christine | MGA, Klarinette, Bläserspielkreis |
| Steiner, Reinhard | Tuba |
| Steiner, Remo | Trompete |
| Stock-Shiraga, Mihoko | Fagott |
| Su, Yu-Chieh | Klavier, Korrepetition |
| Tillier, Markus | Violoncello |
| Töws, Walter | Violine |
| Voith, Liane | MFE |
| Zelle, Jan | Schlagwerk |
| Zeller, Hartmut | Jazzpiano, Keyboard, Harmonielehre, Gehörbildung, Combo |



Instrumenteninformation



**WELCHES INSTRUMENT IST FÜR MEIN KIND
DAS RICHTIGE ?**

**IN WELCHEM ALTER SOLLTE DER
UNTERRICHT BEGINNEN ?**

**WELCHE ANSCHAFFUNGSKOSTEN
ENTSTEHEN ?**

**WAS MACHT DIE MUSIKALISCHE FRÜHER-
ZIEHUNG UND GRUNDAUSBILDUNG SO
WICHTIG ?**



Für alle interessierten Eltern und Kinder bietet die Jugendmusikschule Göppingen eine umfassende Beratung und Instrumenteninformation an.

Besuchen Sie die Informationsstunden und Kinderkonzerte der Jugendmusikschule.

Unsere Fachlehrer geben in allen anstehenden Fragen Auskunft und wertvolle Tipps.

Die Termine sind im Jahresprogramm veröffentlicht bzw. lassen sich im Musikschulsekretariat erfragen.

Gerne können Sie auch persönlich einen Termin vereinbaren und gemeinsam mit Ihrem Kind in eine Unterrichtsstunde „hineinschnuppern“.

Ein Anruf im Sekretariat der Jugendmusikschule genügt.





Musikalische Früherziehung – MFE

DIE ELEMENTARSTUFE

Jedes Kind ist aufgrund seiner Anlagen fähig, mit Musik umzugehen und sie durch Bewegung und Tanz zu erleben. Durch die Musikalische Früherziehung werden Kinder auf spielerische Weise mit Musik in Berührung gebracht und auf einen weiterführenden Instrumentalunterricht an der Jugendmusikschule vorbereitet. Der Früherziehungsunterricht dauert in der Regel zwei Jahre. Zum Mitmachen eingeladen sind alle 4- bis 5-jährigen Vorschulkinder. Auf Wunsch findet der MFE-Unterricht der Jugendmusikschule „vor Ort“ im Kindergarten statt.

Die wesentlichen Unterrichtsinhalte sind:

- Singen und instrumentales Musizieren (Orff-Instrumente)
- Hörerziehung und Instrumenten-information
- Kennenlernen der musikalischen Grundbegriffe
- Improvisation
- Musik, Bewegung, Tanz
- Malen und Zeichnen
- Sprech- und Sprachentwicklungsübungen

Musik spielt in der Erziehung von Kindern eine große Rolle. Durch die Musikalische Früherziehung erleben die Kinder schon in jungen Jahren Musik in der Gemeinschaft. Hier werden Weichen gestellt für einen späteren Unterricht im Instrumentalspiel oder Singen – für ein Leben mit Musik.



Musikalische Grundausbildung – MGA

... UND IHRE MÖGLICHE WEITERFÜHRUNG

Während die Musikalische Früherziehung die Kinder im Vorschulalter betrifft, ist unter dem Begriff „Musikalische Grundausbildung“ eine erste Unterweisung für Kinder im Grundschulalter zu verstehen.

Die Kinder beginnen mit dem Blockflötenspiel, lernen Noten lesen, und machen rhythmische Übungen mit Orff-Instrumenten.

Im Zusammenspiel mit anderen Kindern werden sie an die Grundlagen des späteren Instrumental- oder Gesangsunterricht herangeführt.

Die Musikalische Grundausbildung beginnt mit dem ersten Grundschuljahr und dauert in der Regel drei Jahre. Der MGA-Unterricht der Jugendmusikschule findet „vor Ort“ an allen Grundschulen statt.

Seit nunmehr 50 Jahren bietet die Jugendmusikschule allen Grundschulkindern diesen bewährten Start in die Musikausbildung an. Viele Kinder fanden so den Weg zur Musik. Sie haben ein Instrument zu spielen gelernt und während ihrer Jugendzeit in einem Ensemble der Jugendmusikschule mitgewirkt.

Wenn Kinder rechtzeitig für Musik interessiert werden und frühzeitig lernen, mit Musik umzugehen, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung, Halt und Hilfe bedeuten.



■ Der Hauptfachunterricht

Im Anschluss an die Musikalische Früherziehung bzw. Grundausbildung haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Wünschen und Neigungen entsprechend ein Hauptfachinstrument zu erlernen.

Das Ausbildungsangebot der Jugendmusikschule ist nahezu komplett. Es reicht über Tasteninstrumente, Streich- und Zupfinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente bis hin zum Schlagzeug und Gesang.

Leitfaden ist die klassische Musik im weitesten Sinne. Doch auch der Populärbereich ist eine Selbstverständlichkeit. So gehören auch die Fächer Keyboard, E-Gitarre, E-Bass und Jazzpiano zum Angebot. Inklusive der Orchester und Ensembles zählt die Jugendmusikschule über 2.600 Schülerinnen und Schüler.

GESANG

Klassischer Gesang
Populärgesang

TASTENINSTRUMENTE

Klavier
Keyboard
Cembalo
Orgel

STREICHINSTRUMENTE

Violine
Viola
Violoncello
Kontrabass

ZUPFINSTRUMENTE

Klassische Gitarre
E-Gitarre
E-Bass
Harfe

HOLZBLASINSTRUMENTE

Blockflöte
Querflöte
Oboe
Klarinette
Saxofon
Fagott

BLECHBLASINSTRUMENTE

Trompete
Flügelhorn
Waldhorn
Euphonium
Posaune
Tuba

SCHLAGWERK

Schlagzeug
Stabspiele
Pauken
Percussion



Klassischer Gesang, Populargesang



Tasteninstrumente

KLAVIER, CEMBALO, ORGEL, KEYBOARD



Streichinstrumente



VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELLO, KONTRABASS



Zupfinstrumente

KLASSISCHE GITARRE, E-GITARRE, E-BASS, HARFE



Holzblasinstrumente

BLOCKFLÖTE, QUERFLÖTE, OBOE, KLARINETTE, SAXOFON, FAGOTT



Blechblasinstrumente

TROMPETE, FLÜGELHORN, WALDHORN, EUPHONIUM, POSAUNE, TUBA



Schlagwerk

SCHLAGZEUG, STABSPIELE, PAUKEN, PERCUSSION



■ Ensemblearbeit

Ein wesentliches Ziel der Musikschularbeit besteht darin, Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren und Zusammenspiel zu führen.

Gewiss ist das Üben daheim „im stillen Kämmerlein“ wichtig und eine unabdingbare Voraussetzung. Doch so richtig Spaß macht den jungen Musikerinnen und Musikern in der Regel das Musizieren im Ensemble. Die Jugendmusikschule ermöglicht in vielseitiger Weise – quasi für alle Stilrichtungen – eine breite Palette des Ensemblespiels.

Ob für Streicher, Bläser oder Schlagwerker, ob für Sänger, Pianisten oder Gitarristen, für jeden Schüler und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Angebot reicht von Anfänger- und Unterstufenensembles über kammermusikalische Besetzungen bis hin zur Jugendkapelle, dem Vokalensemble und zum Göppinger Jugendsinfonieorchester.



Mozartorchester

STREICHER / UNTERSTUFE



Vivaldiorchester

DIE MITTELSTUFENSTREICHER



Gitarrenensemble



Holzbläserensemble



Blechbläserensemble



Populärmusik



Inklusive Musikwerkstatt



Im wöchentlichen Turnus bietet die Jugendmusikschule die „Inklusive Musikwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung“ an. Interessierte Kinder und Jugendliche sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.



Bläserspielkreis

MITTELSTUFE



Großes Blockflötenorchester



Kammermusik



Chorgesang



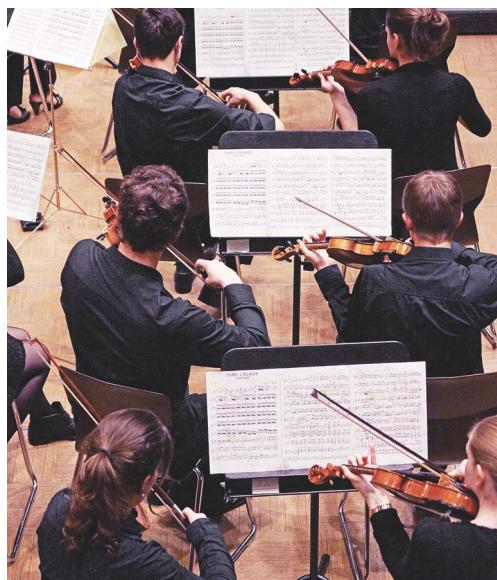
Die Pflege des Singens in den verschiedensten Formen nimmt innerhalb der Jugendmusikschule einen wichtigen Platz ein. Gesungen werden Lieder, die Spaß und Freude machen. Der Kinderchor ist eine ideale Vorbereitung auf den nachfolgenden Instrumental- oder Gesangunterricht. Die Bandbreite des Chorgesangs reicht bis hin zum Vokalensemble für fortgeschrittene Gesangsschüler.

Wie sagte schon Georg Philipp Telemann:

*„Singen ist das Fundament zur Music in allen Dingen.
Wer die Composition ergreift, muß in seinen Sätzen singen.
Wer auf Instrumenten spielt, muß des Singens kündig seyn,
also präge man das Singen jungen Leuten fleißig ein.“*



Göppinger Jugendsinfonieorchester



Das Göppinger Jugendsinfonieorchester ist Mitglied der Europäischen Jugendorchesterföderation der Jeunesse Musicales und Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Bereits mehrfach wurde das Ensemble im Rundfunk und Fernsehen musikalisch vorgestellt. Regelmäßig wird es zur Mitwirkung bei internationalen Musikfestivals eingeladen. Dirigent des Orchesters ist seit 1989 Stadtmusikdirektor Martin Gunkel.

Das Ensemble soll Kinder und Jugendliche musikalisch fördern und ihnen durch die Erarbeitung traditioneller und moderner Orchesterwerke Gelegenheit zu anspruchsvollem Orchesterspiel bieten. Darüber hinaus wird Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ die Möglichkeit gegeben, solistisch bei Konzerten mitzuwirken. Die regelmäßige Probenarbeit wird durch Schulungsaufenthalte auf der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg gezielt erweitert. Ein wichtiges Element der Orchesterarbeit sind internationale Jugendbegegnungen und Konzertreisen.

Das Göppinger Jugendsinfonieorchester hat eine lange Tradition. In den 1950er Jahren finden sich Vorläufer des Ensembles in den Annalen der Stadt. Als „Göppinger Jugendorchester“ offiziell gegründet wurde es im Jahr 1968 von der Musiklehrerin Christel Scheuing, die das Orchester bis 1989 leitete und später die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland erhielt. Im Jahr 1980 wurde das Ensemble als Streichorchester in das Ausbildungsangebot der Jugendmusikschule eingegliedert. 1989 wurde die Leitung an Martin Gunkel übertragen, der das Ensemble zum Jugendsinfonieorchester ausbaute. Dem mit rund 100 jungen Musikerinnen und Musikern besetzten Ensemble sind drei Nachwuchssorchester angegliedert. Die Orchesterausbildung der Musikschüler verläuft somit über eine kontinuierliche Förderung von der Unter- über die Mittel- bis hin zur Oberstufe.

Konzertreisen und internationale Jugendbegegnungen führten das Göppinger Jugendsinfonieorchester mehrfach nach Spanien, Norwegen, Ungarn, Österreich, Italien, Lettland, Großbritannien und in die USA. Das JSO musizierte unter anderem in der Carnegie Hall New York, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, im Palau de

la Musicá Barcelona, in der Southwark Cathedral London, im Rathaus Budapest, in der Gilde Riga, im Nidaros-Dom Trondheim, im Palazzo Pitti Florenz, in der Villa Marigola Lerici, im Theatre Clavé Tordera, im Auditorium Santa Fiora/Toskana, in der Sagrada Familia Barcelona und in der Basilica die Santi Giovanni e Paolo in Venedig/Italien.



Vor dem Portal der Southwark Cathedral London



Konzert in der Carnegie Hall New York / USA

CARNEGIE HALL

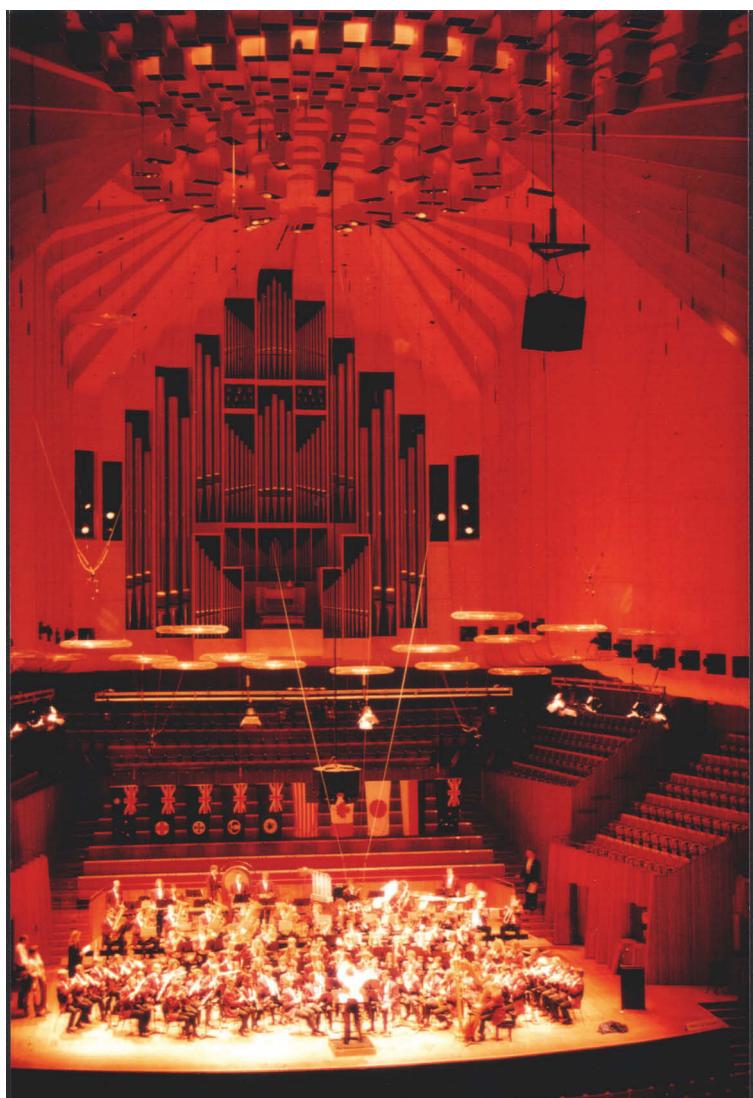
Jugendkapelle Göppingen

Die Jugendkapelle Göppingen hat bei zahlreichen Wettbewerben auf nationaler wie internationaler Ebene hohe Auszeichnungen erhalten. Das Ensemble wurde 1958 unter Stadtkapellmeister Willi Guckert gegründet. In den Jahren 1979 bis 2006 wurde die Jugendkapelle von Karl-Heinz Elter geleitet, seit 2007 ist Martina Rimmelle Dirigentin des Ensembles.

Die Jugendkapelle Göppingen gehört zum Ensembleangebot der Städtischen Jugendmusikschule. Sie bietet derzeit etwa 80 fortgeschrittenen Bläsern und Schlagwerkern die Möglichkeit, in zielstrebiger Probenarbeit anspruchsvolle sinfonische Blasmusik auf hohem Niveau zu erarbeiten und in zahlreichen öffentlichen Konzerten aufzuführen. Der Jugendkapelle sind verschiedene Vorstufenensembles der Jugendmusikschule angegliedert. Über eine Förderung von der Unter- und Mittel- bis hin zur Oberstufe

werden die Schülerinnen und Schüler somit an die Jugendkapelle herangeführt.

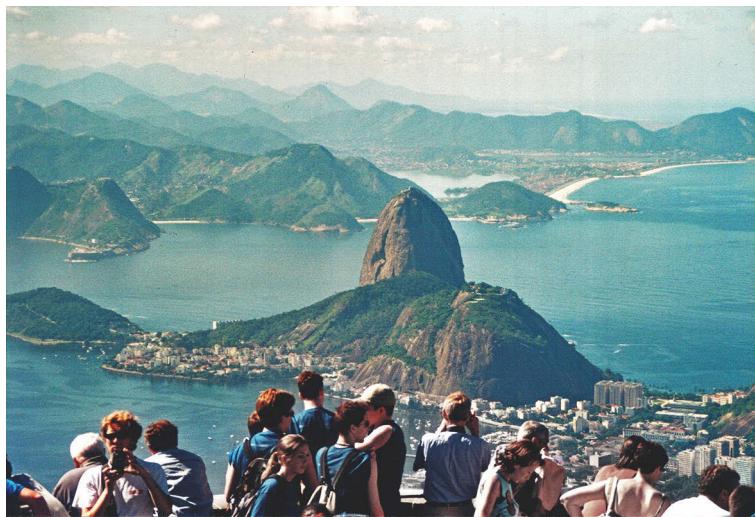
Die Stadt Göppingen greift immer wieder auf diesen bewährten Klangkörper zurück, wenn es darum geht, offizielle Anlässe und Festlichkeiten musikalisch zu umrahmen. Gesellige Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen führen die jugendlichen Musiker auch auf zwischenmenschlicher Ebene zusammen und fördern den Gemeinsinn.



Im Laufe der Jahre konnte die Jugendkapelle zahlreiche freundschaftliche Kontakte zu anderen Blasorchestern im In- und Ausland knüpfen. Konzertreisen führten sie nach Österreich, Spanien, Frankreich, Italien, Skandinavien, in die USA, nach Australien und Neuseeland, Kanada, nach Brasilien und Südafrika. Auch in den Partnerstädten sind die engagierten jungen Musiker gern gesehene Gäste.

Ein Höhepunkt in der Geschichte des Orchesters war die ehrenvolle Einladung zum „World Project“ in Sydney / Australien. Die Krönung des „Projekts Australien“ war die bei starker internationaler Konkurrenz im Wettbewerb errungene Goldmedaille und der damit verbundene Auftritt im „Sydney Opera House“.

Weitere Konzertreisen und internationale Wettbewerbe führten das Ensemble zu bedeutenden Festivals nach Venedig/Italien und nach Neerpelt/Belgien, wo man beim „Europäischen Musikfest der Jugend“ den 1. Preis erreichte.



Städtisches Blasorchester



Das Städtische Blasorchester Göppingen wurde 1982 unter Dirigent Karl-Heinz Elter gegründet. Es gehört zum Ensembleangebot der Städtischen Jugendmusikschule und soll in erster Linie den aus der Jugendkapelle ausscheidenden Musikern die Möglichkeit bieten, in einem Höchststufenorchester weiterzuspielen. Seit dem Jahr 2007 ist Martina Rimmeli Dirigentin des Ensembles.

Die Wünsche einer Fachjury, dass sich „die berechtigten Erwartungen und Hoffnungen in der Zukunft aufs Schönste erfüllen werden“, verwirklichten sich schon 1984, als das Orchester beim Musikwettbewerb im Rahmen des „Prager Winters“ in Brünn den ersten Preis der Höchststufe errang. Nach erfolgreichen Konzertreisen – unter anderen nach Tramin/Meran – erspielte sich das Städtische Blasorchester bei der „Deutschen Meisterschaft für Amateurblasorchester“ 1988 in Berlin den 1. Preis.

Im Jahr 2011 wurde das Ensemble Sieger beim 13. internationalen Wettbewerb „Flicorno d’Oro“ in Riva del Garda.

Regelmäßig wird das Städtische Blasorchester zu offiziellen Anlässen der Stadt Göppingen eingesetzt. Doch auch die Unterstützung der Göppinger Städtepartnerschaften ist den Musikerinnen und Musikern ein wichtiges Anliegen. So führten Konzertreisen nach Wien/Klosterneuburg, Foggia (Italien) und Pessac (Frankreich).



Jazzico



DAS JAZZENSEMBLE DER JMS

Mit der Erweiterung des Popularzweiges wurde Jazzico im Jahr 1999 an der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen gegründet. Seither gibt das Ensemble fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Instrumente Trompete, Saxofon, Posaune, Klavier, E-Gitarre, (Kontra-)Bass und Schlagzeug sowie auch Gesang Gelegenheit, die Grundsätze der Improvisation zu erlernen und das homogene Gruppenspiel zu meistern. Die Leitung der Gruppe hat der Jazzpianist Hartmut Zeller.

Jazzico ist regelmäßig mit Konzerten im Zimmertheater der Jugendmusikschule sowie bei musikalischen Umrahmungen öffentlicher Anlässe anzutreffen. Hauptsächlich werden Stücke aus dem Standardrepertoire der Jazzmusik gespielt. Aber auch lateinamerikanische Kompositionen finden sich darunter, ebenso Werke aus dem Bereich des Jazz-Rock.

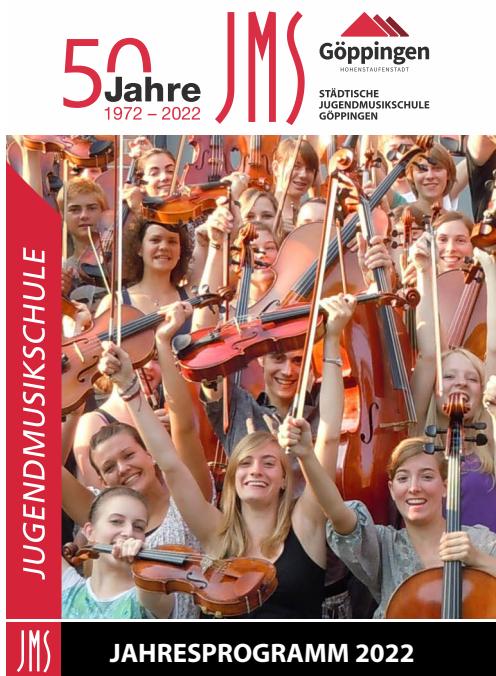
Verschiedene Vorstufen der Jugendmusikschule sind dem Ensemble angegliedert. Je nach Situation werden die Besetzungen gemischt. Die zwischen 15- und 19-jährigen Schülerinnen und Schüler bleiben einige Jahre in den JMS-Formationen, um dann - bestens vorbereitet - bei Jazzmusik Freude und Erfolg zu haben.

Jazzico hat in den zurückliegenden Jahren nationale und internationale Preise gewonnen. Das Ensemble gilt als Talentschmiede für heranwachsende Jazzmusiker. Viele Absolventen der vergangenen Jahre haben den Weg zur Musikhochschule gefunden. Jazzico ist Preisträger des Wettbewerbs „Jugend jazzt“ des Landesmusikrates Baden-Württemberg. Beim 59. Europäischen Musikfestival in Belgien erreichen die jungen Musikerinnen und Musiker den ersten Preis mit dem besonderen Prädikat „cum laude“.

Konzertreisen und internationale Jugendbegegnungen führten Jazzico in die Toskana sowie in die Partnerstädte Foggia (Italien) und Pessac (Frankreich).



Konzerte und Veranstaltungen



Mit den Jahren hat sich die Jugendmusikschule zum Forum und Träger eines umfangreichen Angebotes an kulturellen Veranstaltungen entwickelt. Eigene Musizierstunden, Klassenvorstände und Konzerte werden ergänzt durch die Mitwirkung von Musikschülern, Ensembles und Orchestern bei einer Vielzahl von städtischen Veranstaltungen und öffentlichen Anlässen. Mit Konzerten im „Haus Illig“, im Alten E-Werk und in der Stadthalle wird das kulturelle Leben der Stadt bereichert.

Besonders wertvoll ist dabei, dass Kinder und Jugendliche Kultur nicht nur konsumieren und sich etwa von „Tonkonserven“ und anderen Medien berieseln lassen, sondern selbst schöpferisch tätig und kreativ sind.

Getreu dem Motto „Musik machen ist besser als Musik hören“ werden die erworbenen musikalischen und instrumentaltechnischen Fähigkeiten der Musikschülerinnen und -schüler geradewegs in die Familien, in die allgemein bildenden Schulen, in die Vereine und in die Kirchengemeinden hineinmultipliziert.

Alljährlich zum Jahresanfang gibt die Jugendmusikschule ein Jahresprogramm heraus, dass über die Veranstaltungen, Konzerte, Instrumenteninformation, Vorspielabende und Musizierstunden in den Umlandgemeinden informiert. Auch im Internet unter www.jms.goeppingen.de ist die Jahresplanung einsehbar.



Internationale Jugendbegegnungen und Konzertreisen



Zu den Aufgaben der Jugendmusikschule gehört die Pflege und Förderung der Kontakte zu Partnermusikschulen und die Durchführung und Organisation von internationalen Jugendbegegnungen und Konzertreisen. In lebendiger Form werden regelmäßig Jugendaustauschprojekte durchgeführt.

Für die beteiligten Kinder und Jugendlichen sind diese Konzertreisen große Erlebnisse. Hier geht es jedoch nicht nur um die Durchführung besonderer Konzerte, wenngleich diese die Motivation zum Proben und Üben in bester Weise fördert. Sehr viel Wert wird auch auf ein umfangreiches Kulturprogramm gelegt.

Da die Unterbringung in Gastfamilien stattfindet, lernen die Musiksüher unmittelbar „Land und Leute“ kennen. Die Musik als „internationale Sprache“ trägt in bester Weise zur Völkerstädigung und zum Entstehen von Freundschaften bei.

- Durban Music School / Südafrika
- St. Peter's College - Jugendsinfonieorchester Brisbane / Australien
- Bergener Jugendorchester „Fana Unge Strykere“ / Norwegen
- Estudi Teresa Maria, Premia de Mar (Barcelona) / Spanien
- G. Albrechtsberger-Musikschule Klosterneuburg (Wien) / Österreich
- Ferenc-Erkel-Musikschule Budapest / Ungarn
- Ecole de Musique de Verthamon Haut-Brion Pessac / Frankreich
- Musikschule der Stadt Riga / Lettland

Musiktheater

MÄRCHENOPER „HÄNSEL UND GRETEL“ VON ENGELBERT HUMPERDINCK



Musikschulakademie Schloss Kapfenburg

DAS PROBENDOMIZIL FÜR UNSERE ORCHESTER UND ENSEMBLES



Kooperation mit Kindergärten und allgemein bildenden Schulen

Die aus der Reform des Bildungswesens hervorgegangenen neuen Bildungspläne für die Schulen Baden-Württembergs betonen im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung für alle Schularten eine verstärkte Zusammenarbeit mit den öffentlichen Musikschulen. Diese sind mit ihrer professionellen und umfassenden Bildungsarbeit kompetente Partner.

Mit der Musikalischen Früherziehung für Kinder im Vorschulalter ist die Städtische Jugendmusikschule Göppingen derzeit an 37 Kindergärten präsent. Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit mit den allgemein bildenden Schulen ist die Musikalische Grundausbildung, die von der Jugendmusikschule seit 50 Jahren mit großem Erfolg an den 24 Grundschulen des Stadtgebiets und der Umlandgemeinden durchgeführt wird. Viele Kinder haben über den Blockflöten-



unterricht der Musikalischen Grundausbildung den Weg zur Musik gefunden. Als Alternative ebenfalls bewährt hat sich die Rhythmischi-musikalische Erziehung.

In zahlreichen Varianten bietet die Jugendmu-sikschule - individuell nach den Wünschen der jeweiligen Grundschule - die Instrumenteninfor-



mation „vor Ort“ in den Schulen an. Bewährt hat sich auch die Einladung ganzer Klassen in das Musikschulgebäude.



Sehr erfolgreich verläuft die Kooperation mit dem benachbarten Mörike-Gymnasium und der Pestalozzischule. Weitere Kooperationen entwickeln sich. Zu den Partnern gehören alle Schularten. Ein großer organisatorischer Pluspunkt der Jugendmusikschule liegt in der günstigen zentralen Lage sowie im vorzüglichen Raumangebot. Viele allgemein bildenden Schulen befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Unterrichtsgebäude „Haus Illig“. Da kann man auch schon einmal „zwischen den Stunden“ oder in der Mittagspause den Musikunterricht besuchen. Doch die Jugendmusikschule ist auch bereit, den Instrumentalunterricht „vor Ort“ in den Schulen anzubieten.

Nicht denkbar wäre das Neigungsfach Musik der gymnasialen Oberstufe ohne die Instrumentalausbildung der Jugendmusikschule. Hier dürfen die Musikschüler ihre künstlerischen Fähigkeiten, die sie sich in vielen Jahren Fachunterricht an der

Jugendmusikschule erarbeitet haben, als Bewertung sogar in die Abiturnote einfließen lassen.

Einig sind sich Leitung und Elternvertretung der Jugendmusikschule darin, dass die sich entwickelnden Ganztagesbetriebe große Chancen für eine enge Kooperation bieten. Damit eine Instrumentalausbildung auch bei ganztägigem Unterricht gewährleistet ist, sollten bei der Planung der Stundentafeln die notwendigen Freiräume realisiert werden. Denn die allgemein bildenden Schulen profitieren vom Bildungsangebot der JMS. Ohne die Instrumentalausbildung der Jugendmusikschule wären beispielsweise die Schulorchester nicht denkbar.

Ohne Muße ist keine Entwicklung von Kreativität möglich. Man muss den Kindern und Jugendlichen auch die Zeit zum täglichen Üben und Musizieren geben. Hier sind die allgemein bildenden Schulen aufgerufen, die Rahmenbedingungen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.



Die Studienvorbereitende Abteilung der Jugendmusikschule



Eindeutig steht die Pflege einer qualitätsvollen Breitenarbeit im Vordergrund. Die Spitzenleistungen und Wettbewerbserfolge der Jugendmusikschule sind das Ergebnis dieser geduldigen Aufbauarbeit. Um besonders begabte und fleißige Schülerinnen und Schüler, die ein Berufsstudium an einer Musikhochschule anstreben - zum Beispiel als Orchestermusiker, Musikpädagoge, Kirchenmusiker, Tontechniker etc. - angemessen fördern zu können, wurde eine „Studienvorbereitende Ausbildung“ (SVA) eingerichtet. Die SVA der Jugendmusikschule Göppingen entspricht den Leitlinien des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM).



Der Wettbewerb „Jugend musiziert“



Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist in Deutschland eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Veranstaltungen für junge Musikerinnen und Musiker. Getragen vom Deutschen Musikrat und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten finden musikbegeisterte Kinder und Jugendliche ein Forum für sich und ihre Kunst, freiwillig und in eigener Initiative.



Durchgeführt wird der Wettbewerb auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Im Regionalwettbewerb werden die Teilnehmer der anschließenden Landeswettbewerbe ermittelt. Die ersten Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. In allen Phasen des Wettbewerbs werden Urkunden und Preise vergeben. Stiftungen gewähren darüber hinaus Stipendien. „Jugend musiziert“ setzt Maßstäbe fürs Musizieren.



ren, für den Unterricht, für die Literatur und für das Zusammenspiel im Ensemble. Die Förderung junger Talente steht dabei im Mittelpunkt. Auf die Teilnehmer warten nicht nur Punkte, Prädikate und Preise. Weitere Aufgaben und Förderungsmaßnahmen werden angeboten, Einladungen, die anregen und Spaß machen, die Freude und Freunde schaffen.

Auf Regionalebene sind die Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr zusammengefasst. Turnusgemäß wechselt die Ausrichtung jährlich, so dass jeder Landkreis alle drei Jahre für die Ausrichtung verantwortlich ist. Seit dem Jahr 2000 koordiniert die Städtische Jugendmusikschule Göppingen als ständiger Sitz des Regionalausschusses den Wettbewerb der Region.



Unsere Zertifikate

In Abstimmung mit den allgemein bildenden Schulen und dem Schulamt hat die Städtische Jugendmusikschule Göppingen für Ihre Schülerrinnen und Schüler **Jahreszertifikate** eingeführt, die zusammen mit den Sommerzeugnissen von den allgemein bildenden Schulen ausgegeben werden.

Den Schülern wird ihr besonderes musikalisches Engagement bescheinigt. Die Zertifikate der JMS sind jedoch keine Bewertungen oder Zeugnisse. Eingetragen wird die Teilnahme an der Vokal- oder Instrumentalausbildung sowie an der Ensemble- und Projektarbeit. Auch besondere Leistungen - zum Beispiel Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ - werden im Zertifikat aufgenommen.

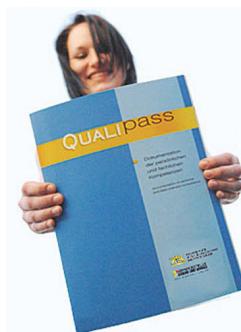
Die Jugendmusikschule will damit ihr Profil als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung und die Wertigkeit musischer Bildung betonen. Der Struktur- und Lehrplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) - ein Qualitäts- und Gütesiegel - soll stärker zur Geltung kommen.

Denn der Weg durch die Jugendmusikschule dauert viele Jahre. Erst ein mehrjähriger, kontinuierlicher Unterricht führt zu einem Ergebnis, das den Anforderungen eines sinnerfüllten Musizierens gerecht wird und die persönlichkeitsbildende Wirkung des aktiven Musizierens zum Tragen kommen lässt.



Qualipass Baden-Württemberg

Schülerinnen und Schüler, die nach einer langjährigen Ausbildung die Jugendmusikschule bei Ende ihrer Schulzeit verlassen, erhalten mit dem Qualipass Baden-Württemberg eine weitere offizielle Bescheinigung. Der Qualipass wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in Verbindung mit der Servicestelle Jugend herausgegeben. Auszustellen ist er von der Jugendmusikschule. Er dient als Dokument der persönlichen und fachlichen Kompetenz und ist ein wichtiger Nachweis für Schlüsselqualifikationen bei späteren Bewerbungen.



Elternvertretung

Wie die meisten der bundesweit rund 950 Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) hat auch die Jugendmusikschule Göppingen eine organisierte Elternvertretung.

Die Jugendmusikschule freut sich über die tatkräftige Unterstützung des Elternbeirates, wie hier beim „Jugend musiziert“-Café im „Haus Illig“.



Management und Verwaltung



Dass bei der Fülle von Aufgabenbereichen der Jugendmusikschule ein erhebliches Maß an organisatorischer Arbeit erforderlich ist, liegt auf der Hand. Neben dem Management des Unterrichtsbetriebs, der Finanz- und Personalverantwortung, der Organisation der Stundenpläne, Raumbelegung und Veranstaltungen sowie Verwaltungsarbeiten ist auch die kommunikative Aufgabe sehr wichtig. Ein reger Publikumsbetrieb, der sich insbesondere aus Eltern rekrutiert, die beraten und informiert werden wollen, ist zu versorgen.

Als „Einrichtung - 98 -“ gehört die Jugendmusikschule zum Dezernat II der Ersten Bürgermeisterin Almut Cobet. Das zuständige Gremium ist der Kultur- und Sportausschuss des Gemeinderates.

*Sekretariat der
Städtischen Jugendmusikschule Göppingen
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Straße 2
73033 Göppingen
Tel. 07161/650 98-11 oder 12
Fax 07161/650 98-09
E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de*



v.l.n.r.:
Stadtmusikdirektor
Martin Gunkel,
Stellv. Schulleiter
Stefan Maaß,
Oberbürgermeister
Alex Maier,
Erste Bürgermeisterin
Almut Cobet

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung der Musikschularbeit und für die Förderung unserer Ensembles.

Städtische Jugendmusikschule Göppingen



50
Jahre
1972 – 2022

IMS